



VORWORT



**Wir sind moderner,
als du denkst.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Einer-für-alle-Alle-für-einen-Bank

Solidarität und Miteinander sind Werte, die gerade in diesen Tagen besonders aktuell sind. Als regionale Genossenschaftsbank lebt die Volksbank beides. Wir sind außerdem gut vernetzt, online stark und offline persönlicher als jede Digitalbank. Übrigens unterstützen wir auch Vereine und den Umweltschutz in deiner Region.



Volksbank Mönchengladbach eG
Volksbank Erkelenz – Volksbank Meerbusch – Volksbank Willich

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine große Freude, Ihnen den aktuellen Schulbericht unserer Schule zu präsentieren.

Auch im vergangenen Jahr durften wir ein besonders ereignisreiches und vielfältiges Schuljahr erleben, in dem unsere gesamte Schulgemeinschaft Besonderes geleistet hat. Der Bericht, den Sie nun in Händen halten, zeigt eindrucksvoll, wie viel Engagement, Kreativität und Teamgeist an unserer Schule Tag für Tag gelebt werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt in diesem Jahr war das Thema Nachhaltigkeit, das wir nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch durch zahlreiche Projekte und Initiativen ganz praktisch erfahrbar gemacht haben. Besonders stolz bin ich auf die beeindruckenden Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler, die in Wettbewerben ihr Wissen und Können unter Beweis gestellt haben. Und selbstverständlich kommen auch die künstlerischen und sportlichen Höhepunkte nicht zu kurz: Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich mit großem Einsatz in den Bereichen Kunst, Musik, Kultur und Sport eingebracht und damit das Schulleben enorm bereichert.

Ein besonderes Highlight waren auch wieder unsere internationalen Begegnungen. Sprachtaustausche, das 5-Länder-Treffen und viele wei-

tere Projekte haben unsere Schule zu einem Ort der offenen Begegnung gemacht und wertvolle kulturelle Erfahrungen ermöglicht. Nicht zu vergessen sind die besonderen Momente der Gemeinschaft, die wir z.B. bei der Wohltätigkeitswanderung, unserem St. Martin-Fest und der Verabschiedung unserer Abiturientinnen und Abiturienten erleben durften – Ereignisse, die den Zusammenhalt und den Geist unserer Schulgemeinschaft besonders spürbar machten.

Dieser Schulbericht ist nicht nur eine Zusammenstellung der Ereignisse des vergangenen Jahres, sondern auch ein Spiegel unserer Werte und unseres gelebten Engagements. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften, Eltern und allen weiteren Unterstützern für ihren unermüdlichen Einsatz. Lassen Sie sich auf den kommenden Seiten von der Energie und Begeisterung anstecken, die das Leben und Lernen an unserer Schule prägen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen



Jan Funken
- Schulleiter -

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
KOLLEGIUM	
Veränderungen im Kollegium	5
Tabellarische Übersicht zum Kollegium	7
SCHÜLERSCHAFT	
Unsere neuen 5. Klassen	8
Zahlen zur Math.-Nat.-Schülerschaft	10
GREMIEN	
Die neue SV-Spitze (2024/25)	10
Grußwort und Informationen des Fördervereins	11
Der Vorsitz der Schulpflegschaft im Schuljahr 2024/25	11
NACHHALTIGKEIT	
Unser Tiny Forest	12
JIA-Projekte zum Thema Nachhaltigkeit	14
Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima	16
MINT-KONZEPT	
Aktuelles von unserer Bienen-AG	18
Jugend-forscht AG am Math.-Nat.	20
Erste Vergabe von MINT-Sek. I-Zertifikaten	21
WEITERE KONZEPTE	
Auf Wanderschaft für die Heimatstadt	22
Fahrradtraining in der Jgst. 6	24
Studien- und Berufsberatung: Unser StuBs-Tag	24
Ein eigener Raum für das Lerncoaching am Math.-Nat.	25
Förderung: Drehtürprojekte im Schuljahr 2023/24	25
Mathe macht glücklich	27
Ein ganz besonderer (Bili-)Jahrgang	28
WETTBEWERBE	
bio-logisch!	29
Chemie – die stimmt	29
Erdkundewettbewerbe 2024	30
Mathematik-Olympiade	31
Känguru Wettbewerb 2024	31
The Big Challenge	32

INTERNATIONALES	
Englisches Theater am Math.-Nat.	33
Full color – ein farbenfrohes Fünf-Länder-Treffen	34
Spanienaustausch 2024	36
Frankreichaustausch	38
Französisch sprechen in 80 Minuten?	39
Erfolg bei den DELF-Prüfungen	39
Projektkurs Englisch mit Cambridge-Zertifikat	40
Eindrücke vom Karnevals-Projekttag	40
KUNST, KULTUR UND MUSIK	
St. Martin am Math.-Nat.	41
Weihnachten im Schuhkarton 2023	41
Clarissa ist groß geworden	42
Best of der AG Digitale Fotografie 2023/24	44
MOMENTE AUS DEM SCHULLEBEN	
Ein Maskottchen für den Schulkiosk	45
Wie habe ich Häkeln gelernt?	45
UNTERWEGS	
Skifahrt ins Kleinwalsertal 2024	46
Erdkunde-Exkursion ins Ruhrgebiet	48
Sport helferfahrt nach Hinsbeck	49
Schulsanitäter im Freibad	50
Eindrücke einiger Schulfahrten und Wandertage	50
SPORT	
Erfolgreiche Gürtelprüfungen in der Judo AG	52
Erfolge bei den Stadtmeisterschaften im Schwimmen	53
Sportfest 2024	53
ABITUR	
Eindrücke aus der Mottowoche	56
Eindrücke vom Abstreich	58
Abiturentlassfeier unter dem Motto „12 Jahre im falschen Film“	59
Gruppenfoto und Namen der Abiturienten	62



IMPRESSUM

Schulbericht 2024, Oktober 2024

Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium
Rheydter Str. 65, 41065 Mönchengladbach
Tel: 02161-92891-00

Website: www.math-nat.de
Email: info@math-nat.de
Herausgeber: OStD Jan Funken
Redaktion: Sophia Bauer



Titelbild: Triologie mit Früchten und Gemüse, gemalt von Clara Meer, Maria Erb und Charlotte Jacobs im Q1-Kurs von Frau Mostler im Schuljahr 2023/24

Fotos: Von der Schülerschaft und dem Kollegium des Math.-Nat. und unserer Partnerschulen

Beiträge: Von der Schülerschaft und dem Kollegium des Math.-Nat.

QR-Code-Verknüpfung: Thomas Ahr

Hinweis: Die Angaben der Klassen- und Jahrgangszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in/unter den Artikeln beziehen sich auf das Schuljahr 2023/2024.

Veränderungen im Kollegium



Frau Wagner (ehemals Scheller)

Bereits im Oktober letzten Jahres, da war der letzte Schulbericht schon gedruckt, saß auf einmal eine **Frau Wagner** im Lehrerzimmer – sie war jedoch keine neue Kollegin, sondern eine uns wohl bekannte, denn Frau Wagner hieß zuvor Frau Scheller! Grund der Namensänderung – sie hatte in den Herbstferien 2023 geheiratet! Glückwünsche wurden bereits übermittelt.

Im November 2023 konnten wir dann an unserer Schule wieder zahlreiche neue **Referendare** begrüßen:



Herr Becker (Ge, F)



Frau Eisnach (E, Ku)



Herr Hofmann (Ge, ev. Rel)



Frau Jentgens (Bio, Sp)



Frau Koumplia (E, Pö)



Frau Molokov (D, Ek)

Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei allen weiteren Unterrichtsbesuchen und den Examensprüfungen im Frühjahr 2025.



Herr Kroth

Im Anschluss an sein Referendariat hat **Herr Kroth** seit November 2023 uns noch tatkräftig als Vertretungslehrkraft in Deutsch und Geschichte unterstützt. Für Mai 2024 hat er sich dann jedoch erfolgreich für eine feste Stelle an der Gesamtschule Volksgarten in Mönchengladbach beworben. Zu unserer Freude konnte er uns dennoch bis zum Schuljahresende mit einigen Stunden unterstützen, zum Ende des Schuljahres 2023/2024 mussten wir dann aber leider endgültig

von ihm Abschied nehmen. Wir wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren beruflichen Werdegang.



Frau Da Silva

Seit November 2023 unterstützte uns erneut **Frau Da Silva**, indem Sie als Vertretungslehrkraft Deutsch als Fremdsprache für unsere Integrationschüler unterrichtete. Wir haben uns sehr darüber gefreut, weil Sie uns bereits als hilfsbereite und netze Kollegin bekannt war, denn Sie unterrichtete bereits im Schuljahr 2022/23 bei uns Französisch. Sie verließ uns aber bereits zum Ende des Schuljahres wieder und wird so schnell vermutlich auch nicht wiederkommen, denn Sie hat eine Stelle

an der deutschen Schule in Ägypten angenommen. Wir wünschen ihr viel Freude an der neuen Schule – alles Gute!



Frau Lischka

Im Januar 2024 kam ein weiteres bekanntes Gesicht an unsere Schule zurück: **Frau Lischka**. Sie war zuvor bereits viele Jahre bei uns Kollegin am Math.-Nat. Gymnasium gewesen. Einige Jahre unterrichtete Sie dann am Gymnasium Jüchen. Jetzt lehrt Sie wieder am Math.-Nat. Deutsch, Geschichte und Latein. Außerdem leitet Sie engagiert einen Literaturkurs. Wir freuen uns sehr, dass Sie erneut Teil unseres Kollegiums ist.



Frau Tigli Sölpük

Ebenfalls im Januar 2024 kam eine weitere Vertretungslehrkraft an unsere Schule: **Frau Tigli Sölpük**. Auch Sie kennt das Math.-Nat. bereits sehr gut, denn Sie war Schülerin auf unserer Schule. In den Fächern Englisch und Deutsch half Sie uns tatkräftig als Vertretungslehrkraft aus. Leider musste Sie uns auch zum Schuljahresende verlassen, da keine Mittel zur Weiterbeschäftigung zur Verfügung standen.



Herr De Vries

Im Februar 2024 kam außerdem **Herr de Vries** für ein halbes Jahr als Praxissemesterstudent an unsere Schule und sammelte zahlreiche Erfahrungen in den Fächern Mathe und Erdkunde.

Im Frühjahr 2024 war es schon zum Schuljahreswechsel klar: Unsere langjährige Kollegin **Frau Hartl** setzt ihre schulische Karriere als stellvertretende Schulleiterin am Hannah-Arendt Gymnasium in Krefeld fort. Die Lehrerin für Deutsch und Pädagogik war rund 20 Jahre an unserer Schule. Außerdem organisierte sie jahrelang das Methodentraining, war stets eine nette Gesprächspartnerin im Lehrerzimmer und stand einem immer mit Rat und Tat zur Seite. Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihr viel Erfolg bei ihren neuen beruflichen Aufgaben.



Herr Kappen und Frau Hartl

Zum Ende des Schuljahres 2023/24 hat uns leider auch **Herr Kappen** verlassen, er hatte seit vielen Jahren einen weiten Fahrtweg aus Duisburg. Nun hat er den Weg zurück an seine alte Ausbildungsschule, dem Albert-Einstein Gymnasium in Duisburg, gefunden, zu der er nun einen deutlich kürzeren Fahrtweg hat. Herr Kappen unterrichtete die Fächer Deutsch und Geschichte und organisierte die Buchwoche am Math.-Nat. mit Lesungen von Autorinnen und Autoren aus Kinder- und Jugendbüchern für die Unterstufe und den Vorlesewettbewerb. Wir freuen uns natürlich für ihn, dass nun sein Fahrtweg deutlich kürzer ist, werden ihn dennoch im Kollegium sehr vermissen.

Neben den ganzen traurigen Verabschiedungen dürfen wir uns aber auch über eine neue Kollegin freuen. Zum Schuljahresende stellte sich **Frau Alijaj** vor, die bei uns eine feste Stelle mit den Fächern Deutsch und Englisch ergatterten konnte. Aus dem Münsterland wird Sie nach Mönchengladbach ziehen. Wir wünschen ihr einen guten Start und hoffen, dass Sie sich schnell bei uns wohl fühlt.



Frau Alijaj

Außerdem wurde innerhalb der Sommerferien **Herr Grünefelder** mit den Fächern Sport und Praktische Philosophie zu uns versetzt sowie Frau Kunst mit den Fächern Kunst und Praktische Philosophie zu uns für ein Jahr abgeordnet. Des Weiteren wurden zu uns für die Unterrichtsversorgung des Bündeljahrgangs in der Jhst. Q1 einige Kolleginnen und Kollegen für einzelne Stunden ans Math.-Nat. abgeordnet. Dazu zählen: Herr Daniels für Physik, Frau Homrighausen für Pädagogik, Frau Jäger für Französisch und Frau Nübel-Can für Latein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Herr Grünefelder

Das Kollegium des Math.-Nat. im Schuljahr 2023/24

1	Fu	Funken, Jan	Schulleitung	D, Ge
2	Wa	Walter, Matthias	stellv. Schulleitung	M, If
3	Ahr	Ahr, Thomas		Ch, Bi
4	Aj	Alijaj, Melisa		D, E
5	Are	Arendt, Kim		D, KR
6	Ba	Bauer, Sophia		Ch, Ek
7	Bs	Beckers, Jan		D, Sw
8	Bdh	Brandhoff, Alisa		Bi, E
9	Bdt	Bredtmann, Frank		E, Sp
10	Blo	Dr. Blumen, Peter		KR, PPI
11	Cb	Corban, Thorsten		Mu, L
12	Dim	Dr. Dimde, Bärbel		L, Sp
13	Fh	Dr. Früh, Franziska		D, Ek
14	Fl	Flieger, Kristina		E, Sp
15	Frey	Frey, Jennifer		Bi, Sp, Pa, If
16	Gö	Dr. Göbel, Julia		Ch, Bi
17	Gm	Gotzmann, Dörthe		M, Sp
18	Gr	Grünfelder, Stefan		Sp, PPI
19	Hdk	Hardtke, Daniela		D, SW
20	Hh	Hinz, Jens		Ek, Sw
21	Ho	Holtz, Silvia		F, KR
22	Je	Jennrich, Susanne		F, S
23	Jö	Jösch, Gabriele		Bi, M
24	Jo	Dr. Johnen, Simon		ER, Sp
25	Keil	Keil, Stephan		KR, E, PPI
26	Kd	Keilhold, Maik		M, If
27	Kl	Klatt, Manuela		GL
28	Kle	Klein, Britta		E, Ek
29	Kne	Knepper, Jochen		L, E
30	Kn	Knoben, Axel		E, Sp
31	Kow	Kowalski, Adam		M, Ek
32	Kre	Kremser, Eva		F, Ge
33	Kg	Krüger, Celine		D, Pa
34	Kr	Krülls, Martin		KR, Bi
35	Le	Lenzen, Nicole		D, S
36	Lie	Lieser, Dietmar		D, PPI
37	Li	Lischka, Jeanette		D, Ge, L
38	Lg	Lindges, Sandra		D, Bi
39	Ltb	Lechtenberg, Kathrin		Ku, Ge
40	Mk	Majuka, Svenja		M, Ek
41	Ma	Malsch, Daniel		M, PPI
42	Mer	Mertens, Eva		M, Ph

43	Mo	Mostler, Sandra		S, Ku
44	Nor	Norman, Isabel		Mu, Bi
45	Oh	Ohler, Jennifer		ER, D
46	Pa	Panten, Kathrin		M, Ch
47	Pt	Peters, Iris		E, F
48	Pie	Piehler, Christian		L, Ge
49	Read	Read, Susanne		D, E, PPI
50	Red	Redlich-Kretschmann, Kathrin		D, E
51	Re	Dr. Reinders, Jan		Ph, Ek
52	Sa	Sanders, Sandra		D, Sp
53	Sn	Dr. Scheeren, Simon		M, Ch
54	Sg	Schillings, Frank		Bi, Sp
55	Skp	Steinkamp, Axel		D, Sp, Mu
56	St	Stoltze Anna		D, E
57	Th	Thoms, Martina		Ku
58	Tm	Tippmann, Frank		Sp, Ge
59	Vei	Veiser, Katja		D, Sp
60	Wk	Weikamp, Jan		Ch, Bi, M
61	We	Weitz, Sandra		E, Bi
62	Wie	Wiedenfeld, Markus		M, Ph, If
63	Wol	Wolkowski, Anja		D, Ge, E
64	Wr	Wagner, Andrea		S, E

GL = Gemeinsames Lernen

Abordnungen

1	Dan	Daniels, Christoph		Ph
2	Hom	Homrighausen, Anja		Pa
3	Jg	Jäger, Ester		F
4	Ku	Kunst, Anne		Ku, PPI
5	Nue	Nübel-Can, Ariane		L

Referendare (Ausbildung Mai 2023-Okt. 2024)

1	Beck	Becker, Tobias		Ge, F
2	Eis	Eisnach, Julia		E, Ku
3	Hof	Hofmann, Timo		Ge, ER
4	Jts	Jentgens, Naija-Florine		Bio, Sp
5	Kou	Koumplia, Maria		E, Pä
6	Mol	Molokov, Jana		D, Ek

**Klasse 5a**

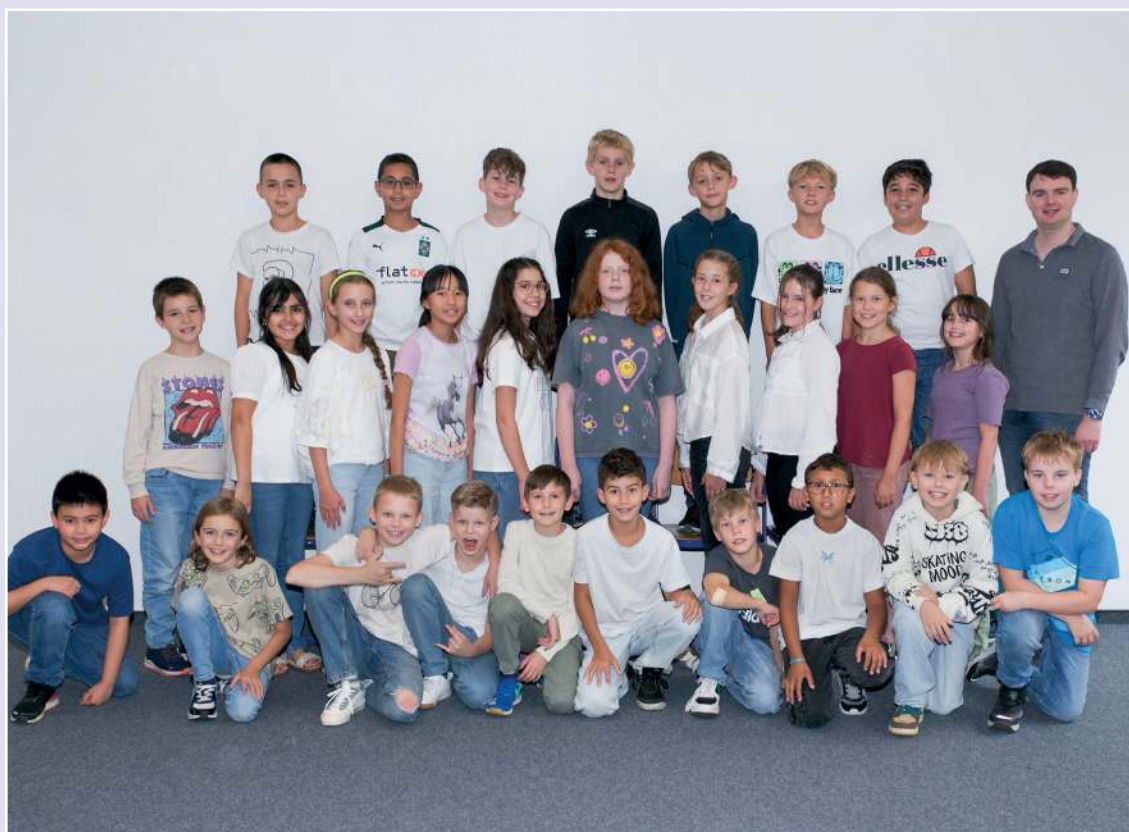
Hintere Reihe:
 Marcelian Stephan Köllges
 Ernest Köntges
 Anton Szepesi
 Elias Ettaki
 Paul Ansoerge
 Hayat Mohammed
 Denna Marefat
 Nicole Dorin

Mittlere Reihe:
 Mifei Zhao
 Hannah Feizabad
 Alae Bechar
 Rimas Alhaj_Hasan
 Mina Türkhan
 Lara Karaboya
 Afnan Al_Moustafa
 Helen Ikonomou
 Estella Nosov

Vordere Reihe:
 Eric Wildschrei
 Adam Tadlaoui
 Yacoub Houboub
 Sardar Gardi
 Timo Schiffers
 Youssef Fatah
 Maxim Messer
 Jelle Dückers
 Paul Hemmers
 Mickey Jesterschawek

Ganz vorne:
 Darian Riecken
 Denis Sumakov

Klassenlehrer/in:
 Herr Keil
 Frau Ohler

**Klasse 5b**

Hintere Reihe:
 David Hudika Matošević
 Yousef El Mhaddebi
 Mats Pferdenges
 Luis Eßer
 Maximilian Heymanns
 Simon Overländer
 Miran Daparasi

Mittlere Reihe:
 Ivan Kravaev
 Zara Yar
 Iva Dobrev
 Jessica Woong
 Anahi Vicari
 Paulina Prugovecki
 Jana Zigalenko
 Mia Sophie Hamans
 Lisa Hübner
 Lisa Völkel

Vordere Reihe:
 Cayden Diete
 Justus Liffers
 Ratmir Dorzweiler
 Yurii Zubaro
 Ali Hasanov
 Denys Yatsevych
 Philipp Haile
 Till Rütten
 Manuel Ratzki
 Elias Jopen

Klassenlehrer/in:
 Herr Keilhold
 Frau Stoltze

**Klasse 5c**

Hintere Reihe:
 Péter Gaál
 Leon Bondartsuk
 James Matthew
 Emran Bojor
 Luke Herbolt
 Phillip Genenger
 Ihor Vernievskyi
 Samuel Gottschalk

Mittlere Reihe:
 Yeva Chaban
 Roudayna Drissi
 Mara Bienert
 Celine Kühne
 Oleksandra Ilina
 Carolina Badragan
 Aurelia Zielinski
 Noura Robaie
 Miray Özdin
 Johanna Leuchtges

Vordere Reihe:
 David Baron
 Kenan Abusulaiman
 Ronyar Shikho
 Keanu Canka
 Elias Hahn
 Falko Weertz
 Luke Berceanu
 Theodor Terhaag
 Piet Berger

Klassenlehrer/in:
 Herr Hinz
 Frau Lischka

**Klasse**

Hintere Reihe:
 Florian Bihn
 Akin Karaka
 Isa Ademi
 Abdurrahman Kojić
 Shahi Malla_Ahmed
 Zal Rüstem Yamaç
 Luca Faselow
 Mahir Douiri
 Florian Nienhaus

Mittlere Reihe:
 Nina John
 Victoria Scheifler
 Rimsha Akhtar
 Srinija Maji
 Ruhani Choudhary
 Lina Derebasi
 Amelia Palme
 Veronica Vu
 Miray Demir
 Louisa Genz

Vordere Reihe:
 Walid Alali
 Roman Sari
 Jona Merbecks
 Paul Merchel
 Milan Plies
 Mamadou Diallo
 Mohamed Kabba
 Malik Tu
 Justus Junker

Klassenlehrer/in:
 Frau Brandhoff
 Frau Panten

Zahlen zur Math.-Nat.-Schülerschaft im August 2024



	Mädchen	Jungen	Gesamt
Sek I	230	351	581
Sek II	80	107	187
Gesamt	310	458	768



Die neue SV-Spitze des Schuljahres 2024/25



Frau Ohler (SV-Lehrerin), Zarah Ali (Q2), Muawiya Beslija (Q2), Imran Plebukh (Q2), Nele Ataman (9d), Herr Beckers (SV-Lehrer)

Grußwort und Informationen des Fördervereins

- Unser neues Credo: Brücken bauen, Hand in Hand mit der Pflegschaft

kurz vor den diesjährigen Sommerferien haben wir uns im Vorstand des Fördervereins personell neu aufgestellt. Dem vorherigen Vorstand und allen Unterstützern möchten wir unseren Dank aussprechen. Eure Arbeit und Euer Engagement haben den Förderverein zu dem gemacht, was er heute ist – eine starke Stütze der Schule.

Im neuen Team von vier engagierten Eltern aus allen Mitgliedern des Vereins wollen wir (Frauke Nadler, Patrick Lademann-Peters, Martin Peters und ich, Andre Derichs) uns im besonderen Maße für die Belange unserer Schulgemeinschaft einsetzen. Gerne möchten wir die gute Arbeit der letzten Jahre fortsetzen, dabei aber auch neue Wege gehen. Unser erster Schritt in der neuen Rolle wird sein, konkrete Pläne und Schwerpunkte für das neue Schuljahr festzulegen. Wir sind dabei jederzeit offen für neue Impulse oder Ideen.

Angestoßene Projekte, wie den Snackautomaten neben dem Hausmeisterbüro oder den Trinkbrunnen wollen wir abschließen bzw. zum Leben erwecken. Unsere Arbeit möchten wir mit der Schulpflegschaft umsetzen und dadurch vieles erreichen, also Brücken von der Idee bis zur Realisierung bauen. Wir werden aktiv auf die Suche nach neuen Sponsoren

gehen und bestehende Förderungen erneut ansprechen, um die notwendige Unterstützung für unser Math.-Nat. sicherzustellen.

Die Arbeit und die Spielräume unseres Fördervereins sind grundsätzlich möglich, weil wir zum Beispiel auf die Unterstützung von über 250 Eltern bauen können, die unsere Projekte mit ihrem jeweiligen Jahresbeitrag von mindestens 25 € unterstützen. Eintreten können interessierte Eltern oder Sponsoren jederzeit. Eine Mail an fv@math-nat.de ist dafür der erste Schritt. Wir sind ein eingetragener und gemeinnütziger Verein. Mit einer finanziellen Unterstützung werden weitere einzigartige Momente für unsere Kinder ermöglicht, wie z.B. das Fünf-Länder-Treffen, Zuschüssen zu Orchesterfahrten oder Anschaffungen für die Schule, um nur einige Beispiele zu nennen.

Zu guter Letzt möchten wir euch ein erfolgreiches, inspirierendes und vor allem lebendiges Schuljahr wünschen.

Andre Derichs
(stellvertretend für den Förderverein)



Der Vorsitz der Schulpflegschaft im Schuljahr 2024/25



v.l.n.r.: Frau Peters, Herr Dohmen, Frau Ehlers-Löhken, Frau Derichs

Erreichbar sind alle unter der Emailadresse: elternvertretung@math-nat.de

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Website der Schule unter der Kategorie „Unsere Schule“.



Unser Tiny Forest Pflanztag

Am 6.11.2023 war es nach einer mehr als einjährigen Vorbereitungszeit endlich soweit: 465 Kräuter, Stauden, Sträucher und Bäume wurden auf der 130m² großen Fläche auf dem Gelände des Math.-Nat. Gymnasiums angepflanzt. Das Projekt unter der Leitung von Garten- und Landschaftsbauexperten Harald Wedig konnte durch die Unterstützung etlicher Akteure realisiert werden. So wurde am 24.10.23 der Boden durch die Firma Herzog mithilfe eines 15t-Baggers und 20 m³ Kompost, der durch die Mags-Grünunterhaltung zur Verfügung gestellt wurde, vorbereitet. Außerdem gab es tatkräftige Unterstützung des Vereins BINE e.V. (Arbeitsgemeinschaft Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Transition town MG (Mönchengladbach im Wandel e.V.). Auch der Rotary-Club Mönchengladbach, der bereits bei der Bildung des ersten Tiny forest auf dem Gelände der NEW unterstützt hatte, war durch Herrn Stefan Rauschen vertreten. Die Rotarier unterstützen den Förderverein des Math.-Nat. durch eine großzügige Spende, sodass der anzulegende Staketenzaun finanziert werden konnte. Das Törchen des Zaunes wiederum wird über die Umsätze der hauseigenen Imkerei der Schule realisiert.

Zu Beginn des Tages gegen 8 Uhr rückten die Mitarbeiter der Mags-Grünunterhaltung mit drei Azubis der Mags-Ausbildungskolonie, zwei Gärtnern und den zur Verfügung gestellten Pflanzen an. Zuständig für die Koordination bei der Mags war hierbei Herr Simon Webers. Nach Einmessen der Fläche durch Teilnehmer der Tiny forest-AG, die unter der Leitung der schulischen Koordinatoren Frau Weitz und Herrn Schillings agierten, wurde mit dem Einpflanzen begonnen. Neben Schülern des Biologie-Leistungskurses der Q2 war unsere Klasse 8b ebenfalls aktiv. Die Pflanzen wurden unter der Anleitung Herrn Wedigs durch die Azubis der Mags in vier Kategorien unterteilt, die hierdurch sinnvoll über die Fläche verteilt werden können. Parallel hierzu besorgten die Gärtner noch 15 m³ Mulch, der anschließend aufgebracht werden sollte. Auch die Lokalpolitik war durch Bezirksvorsteherin Monika Halverscheid vertreten, die im

Team mit Achtklässlerin Annika Welters über mehrere Stunden Bäumchen pflanzte. Durch die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten waren mit Ausnahme der als Bodendecker geplanten Pflänzchen bereits um 11.45 Uhr alle Bäume und Sträucher gesetzt. Passend hierzu traf der Mulch ein, der mit Schubkarren und vereinten Kräften verteilt werden konnte. Die Azubis der Grünunterhaltung und Teilnehmer des Vereins BINE zogen schließlich noch einen Staketenzaun um das Gelände.

Nach der verdienten Mittagspause mit Speis' und Trank wurden schließlich noch die Bodendecker gesetzt und Lesesteinhaufen arrangiert. In den nächsten Wochen ist noch die Anlage eines Krötenpools geplant, der Amphibien einen Unterschlupf bieten soll. Gegen 15.15 Uhr konnte die Aktion erfolgreich abgeschlossen werden. Das Team der Mags-Grünunterhaltung bewässerte das Gelände in den ersten Tagen noch ausreichend. In den nächsten 2-3 Jahren benötigt der junge Wald noch Unterstützung durch die Tiny forest-AG, die ihn über Trockenperioden bringt und anfangs unerwünschte Vegetation entfernt. Auch schon in dieser Zeit soll das Mini-Wäldchen als grünes Klassenzimmer dienen, das nicht nur den Schülerinnen und Schülern des Math.-Nat., sondern auch umliegenden Grundschulen und interessierten Mitbürgern als Lern- und Erholungsort dienen soll. Ein großer Dank gilt neben allen Beteiligten vor allem der Firma Herzog, die durch den ehemaligen Math.-Nat.ler Alexander Herzog (Abi 1996) geleitet wird und natürlich der Mags unter der verantwortlichen Leitung von Herrn Biehl und Herrn Webers, die von Beginn an zuverlässige Partner bei der Umsetzung des Projektes waren, das sonst nicht zu realisieren gewesen wäre.



Weiterentwicklung des Tiny Forest

Die Kräuter, Sträucher und Bäume des tiny forest gedeihen gut. Seit der Anlage des Waldes im November hat sich einiges getan. Neben Waldmeister, Salomonsiegel, stinkendem Nieswurz, Holunder und Co wachsen auch die angepflanzten Bäume erwartungsgemäß an. Durch die ausgiebigen Regenfälle im Frühjahr war es bisher nicht notwendig, sich um eine Bewässerung zu kümmern. Die Tiny forest-AG musste jedoch bereits unerwünschte Beikräuter, die ein Gedeihen des kleinen Wäldchens in den ersten Jahren einschränken könnten, entfernen. Garteninhaber kennen sicherlich das „explosive“ Potential der Brombeere, die sich auch hier gerne ausbreiten würde.

Außerdem ist ein kleiner Krötenpool entstanden, der dank einer Spende von Familie Schwindke eingerichtet werden konnte. Hier stehen noch gestalterische Arbeiten der AG an, um Wasserorganismen und Amphibien gute Bedingungen zu schaffen.

In Vorbereitung ist innerhalb der Tiny forest-AG ein Kurs für Schülerinnen und Schüler der 4.-6. Klassen, der im Rahmen der Mönchengladbacher Junior-Uni angeboten werden soll. Dieser soll 3-5 Einheiten von 90-minütiger Dauer beinhalten und von Teilnehmern der Tiny forest-AG begleitet werden.

Frank Schillings (Sg)



JIA-Projekte zum Thema Nachhaltigkeit

Die Schülerinnen und Schüler unserer Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) arbeiteten im Mai und Juni an Projekten rund um das Thema Nachhaltigkeit. Hierbei wurden Methoden des Design Thinking* berücksichtigt, die über Fortbildungsmaterial der Telekomstiftung unterrichtlich behandelt wurden. Den Abschluss des Projektes bildete neben einer schriftlich ausgearbeiteten Projektarbeit eine Posterpräsentation in unserer Bibliothek. Die Entwürfe der Poster wurden über das Online-Tool Canva erstellt. Begrünte Dächer, Filterung und Nutzung von Regenwasser, Fotovoltaik, sichere Fahrradstellplätze, Algen zur Stromerzeugung auf dem Dach, Erdwärmenutzung, Insektenhotels, Vogelnistkästen, wasserstoffbetriebene Schulbusse, Programme zur effizienten Berechnung von Gartenbaumaterial, und grüne Klassenzimmer zeigen exemplarisch die große thematische Bandbreite der 19 ausgestellten Projekte.

Einige der Arbeiten stellen höchst kreative Ansätze dar, deren Realisation vorstellbar und sinnvoll erscheinen. Lasst euch also überraschen, ob das ein oder andere Projekt demnächst auf unserem Schulgelände sichtbar wird!

Frank Schillings (Sg)

* Design Thinking (DT) ist eine Methode, die zum Lösen von Problemen/Herausforderungen und zur Entwicklung neuer Ideen führen soll. Ziel ist dabei, Lösungen zu finden, die aus Anwendersicht (Nutzersicht) überzeugend sind.

Hier sehen Sie die Poster zu einzelnen ausgewählten Projekten:

Eine grüne Fassade Für das Math-Nat

Idee

- Die Schule umweltfreundlicher machen
- Die Schule unabhängiger machen

Funktionsweise

- Die Module werden miteinander verbunden
- Wasser fließt durch die Module und versorgt die Algen mit Nährstoffen
- Die Algen wandeln die Nährstoffe aus dem Wasser in Energie um
- Die Elektronen werden extrahiert
- Mit dem Algenwasser wird das Wasser der Schule aufgewärmt

Konzept

- Ein Algensystem an der Schul-Fassade
- Dreieckige Module in denen Algen Strom, Warmwasser und Sauerstoff herstellen

Prototyp

Vorteile

Spart bis zu 700 kWh/m² pro Tag

Wandelt im Jahr 200 kg CO₂ in Sauerstoff um

Ein, mit dem 3D-Drucker hergestellter, Prototyp für ein Modul in dem Algen z.B. Sauerstoff herstellen.



Eine digitale Vergrößerung des Posters zur grünen Fassade für das Math.-Nat. durch Scannen des QR-Codes aufrufbar.



Der Wasserverbrauch am Math.-Nat. Gymnasium

Gibt es Möglichkeiten, um Wasser zu sparen? **JA!**

- Ökologischer Umgang mit unseren Wasserressourcen
- Einige Anpassungen an unseren Sanitäranlagen

Take a shower of 5 minutes or less

Install a water-saving toilet flush system

Turn off the tap while brushing your teeth and washing your hands

Saves up to 70 litres per shower

Saves up to 200 litres each year

Saves up to 75 litres per day

Don't keep the tap running while washing clothes/utensils

Close taps properly and fix leaking taps, pipes and toilets

Saves more than 50 litres per day

Saves up to 75 litres each day

Der durchschnittliche Wasserverbrauch an unserer Schule **8,2 Liter** pro Person pro Tag

SO WHERE DOES ALL THIS WATER GO?

17% shower, 15% toilet, 12% sink, 13% other

5% shower, 8% toilet, 12% sink, 13% other

21% toilet, 13% shower, 12% sink, 13% other

ENERGIESPAREN MACHT SPASS. AUCH AN IHRER SCHULE!

ENERGIE + BARES GELD SPAREN

...für Schulen, Schulträger, Kitas, Horte, Kommunen und Landkreise.

Wenn Sie sich an einem Projekt wie TinyTitty beteiligen, können Sie nicht nur aktiv einen erheblichen Teil zum Klimaschutz, Sie können auch von den Einsparungen profitieren: Den teilnehmenden Schulen werden je nach Projekt Prämien ausgeschüttet!

Water Reuse

part of a solution to water scarcity

SAFE and EFFICIENT technology

REDUCES water stress

RELIABLE water supply



Eine digitale Vergrößerung des Posters zum Wasserverbrauch am Math.-Nat. durch Scannen des QR-Codes aufrufbar.

Eine Erdwärmepumpe für Uns

Was sind Erdwärmepumpen?

Erdwärmepumpen sind eine Art Heizung, die durch Wärmedifferenzen zwischen der Oberflächenwärme und der Erdwärme. Zusätzlich wird durch Strom, die Kompression von einer Flüssigkeit und deren Dekompression betrieben.

Was bringen uns Wärmepumpen?

Durch Erdwärmepumpen kann die Schule Kosten langfristig sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dadurch muss die Schule nicht mehr mit Gas heizen. Außerdem kann die bereits von der Stadt geplante Photovoltaikanlage für die Schule, die Heizung mit gesichert grüner Energie beliefern.

Wie viel Geld könnte uns diese Heizung sparen?

- Schätzungsweise >76.000€
- 100.000€ jetzt gerade an Heizkosten
- Bei einer Ersetzung von 90% muss nur Strom im Wert von 24.000€ gekauft werden
- Bei Installation einer geplanten Photovoltaikanlage, kann die gesamte Geldmenge gespart werden

Die geschätzten Kosten:

- es würden pro Erdsonde Kosten von ca. 16.800€ und zusätzlich noch für die Genehmigung anfallen
- Insgesamt würden bei angenommenen 15 Sonden, Kosten von etwa 260.000€ anfallen
- Davon würden 60.000€ vom Staat gefördert und damit übernommen werden



Eine digitale Vergrößerung des Posters zur Erdwärmepumpe durch Scannen des QR-Codes aufrufbar.



Eine digitale Vergrößerung des Posters zum Wildbienenhotel durch Scannen des QR-Codes aufrufbar.

Wildbienenhotel am Math.-Nat. Gymnasium

Es gibt mehr als 600 Wildbienen Arten in Deutschland.

In Mönchengladbach gibt es vor allem die **Osmia bicornis** und **Osmia cornuta**. Die Einrichtung des Wildbienenhotels ist besonders auf diese 2 Arten Wildbienen abgestimmt.

Material

- Eichenholz
- Bambusstäbe mit einem Innendurchmesser von 7-9 mm
- Hartholz mit Bohrlöchern mit einer Tiefe von mindestens 8-10 cm
- Backsteine mit Bohrlöchern verschiedener Größe
- Lehm
- Nägel/Schrauben
- Maschengitter mit 1,5x1,5cm
- Gitter
- Bodenplatten

Bambu

Holz

Backsteine

Lehm

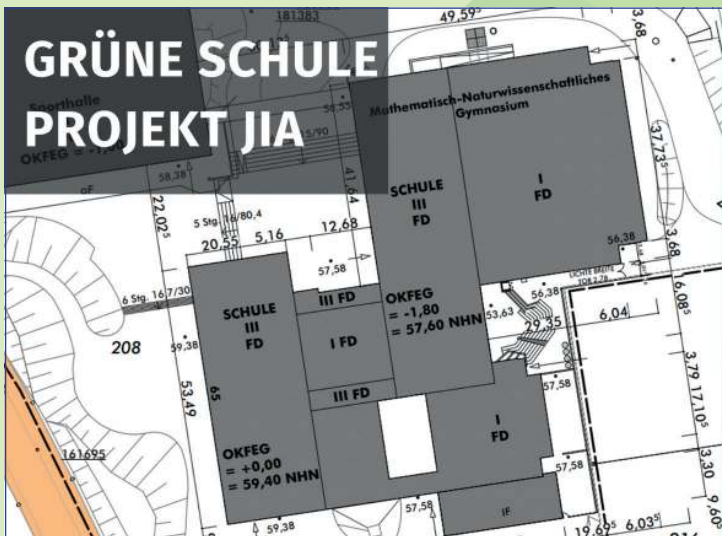
Steinblöcke

Lage: Nahe Tiny Forest

Aufgestellt Richtung Süden, an einem sonnigen Platz in der Nähe von Nahrungsquellen.

Wichtig: Schutz gegen Vögel anbringen

GRÜNE SCHULE PROJEKT JIA



WASSERFILTER MODELL

Der Filter besteht aus:
Ries
Feinkies
Sand
Feinsand
Kohle
Feinkohle
Auffangbehälter



Die Projektidee:

Die Idee besteht darin, auf dem Dach unserer Schule eine Solaranlage zu installieren und darunter eine Wildblumenwiese anzulegen. Das Regenwasser, das auf das Dach fällt, soll durch die Wildblumenwiese gefiltert und anschließend zur Nutzung in den Schultoiletten aufbereitet werden. Dieses Projekt kombiniert erneuerbare Energien, Biodiversität und nachhaltige Wassernutzung, um unsere Schule grüner und umweltfreundlicher zu gestalten.

PREIS:

Solaranlage pro m²	300€ - 430€
Wasserfilter pro m²	50€ - 85€
Wildblumenwiese pro m²	15€ - 30€
Gesamtpreis pro m²	365€ - 545€
Gesamtpreis pro m² (ohne Solaranlage)	65€ - 115€

Eine digitale Vergrößerung
des Posters zur grünen Schule
durch Scannen des QR-Codes
aufrufbar.



Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima

In diesem Jahr haben wir mit vielen motivierten Radlern – Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern – am sogenannten „Stadtradeln“ teilgenommen. Insgesamt haben wir bei der diesjährigen Ausgabe des Wettbewerbs mit 53 Teilnehmern 10921 km zurückgelegt. Damit haben wir, gegenüber einer Anreise per Auto, rechnerisch 2,028 t CO₂ eingespart und sind mit dieser hervorragenden Leistung 11. im Gesamtranking der Kommune und 3. im Schulteamwettbewerb geworden. Im Mittel sind die Teilnehmenden 206,0 km gefahren und damit fast 23 km mehr als im vergangenen Jahr! Im schulinternen Wettbewerb ragten zwei Klassenteams und Frau Panten heraus: die

6a hat sensationelle 1899 km, die 9c herausragende 1718 km und Frau Panten unfassbare 1924,8 km zurückgelegt. Wie im vergangenen Jahr werden mit der abgebildeten, exklusiven Radkappe die Teilnehmenden geehrt, die die weitesten Gesamtstrecken gefahren sind. Das sind in den einzelnen Teams die folgenden Schülerinnen mit mehr als 50 zurückgelegten Kilometern: Simon Wagner (6a; 368,1 km), Maximilian Boeken (6a; 179,5 km) und Moritz Moecken (6a; 164,0 km), Simon Iser (9c; 369,1 km), Rebecca Hackenberg (9b; 337,8 km), Carla Hoheisel (9b; 330,5 km), Visaalini Indrakuma (Q1; 174,8 km), sowie Jan-nik Kruse (9c), Henrik Frentzen (5c) und Lars Broeker (9a).



Wir hoffen für das kommende Schuljahr auf einen noch regeren schulinternen Wettbewerb :-).

Kette rechts!

Dr. Jan Reinders (Re)

WIR SIND PARTNER FÜR IHRE GESUNDHEIT

KOMMEN SIE VORBEI, WIR BERATEN SIE GERNE!

In der **Adler-Apotheke Neuwerk** bedeutet Service, dass wir immer für Sie da sind. Bestellservice, Botendienst, Beratung, Verblistern und die Kundenkarte sind nur einige unserer zahlreichen **Services** für Sie.

Unsere **Kunden** stehen immer im Mittelpunkt unseres Schaffens. Wir beraten Sie gerne zu Ihren Gesundheits-Themen, **professionell und mit Herz!**

*Ihr Team
der Adler-Apotheke Neuwerk*



Adler-Apotheke Neuwerk
Inhaber: Herr Marc Hölzle e.K.
Dünner Strasse 201
41066 Mönchengladbach

Tel.: 0 21 61 / 99 30 50
Fax: 0 21 61 / 99 30 52 - 4
E-Mail: info@adler-apotheke-neuwerk.de



@adlerapothekeneuwerk
www.adler-apotheke-neuwerk.de

Aktuelles von unserer Bienen-AG

Entwicklung unserer Bienenvölker und jede Menge Honig – demnächst auch mit Waben!

Auch in diesem Jahr summt es wieder an unserer Schule, obwohl von den ursprünglich fünf Bienen-Völkern bereits im Herbst leider eins aufgrund einer hohen Belastung durch die Varroa-Milbe eingegangen ist und leider nur drei von vier verbliebenen Völkern den Winter gesund überstanden haben. Nur solltet ihr nicht denken, dass die Bienen es bei uns nicht gut haben – es ist völlig normal, dass manche Völker den Winter nicht überleben.

Der Fokus soll in diesem Jahr in erster Linie auf der Vermehrung der Völker liegen, um eine stabile Anzahl an Bienen-Völkern am Math.-Nat. zu halten. Von vier sogenannten Ablegern* haben drei wieder eine befruchtete Königin und werden an unserem zweiten Bienenstandort in der Donk in Neuwerk eingewintert. Kommen diese erfolgreich über den Jahreswechsel, werden sie wieder zu unserm Schulstandort umziehen. Trotz einer geringeren Anzahl an Bienen gibt es natürlich auch in diesem

Jahr wieder eine Honigernte. Am 27.05.2024 fand das Honigschleudern der Frühtracht statt und lieferte einen Ertrag von ca. 25 kg Honig. Nach den eher dürftigen Witterungsbedingungen im Frühjahr und nach manueller Überprüfung der neuen Honigräume Anfang Juli war von einer erfolgreicherer Sommerernte auszugehen. Tatsächlich konnten am 09.07. unter Mithilfe von sechs Schülerinnen und Schülern der Bienen-AG 50 kg Honig der Sommertracht geerntet werden. Als Dank für ihre „Ferienarbeit“ wurden diese mit 250 g des flüssigen Goldes entlohnt. Als Neuerung plant die Bienen-AG zum Tag der offenen Tür, Honig mit Wabenanteilen im Glas zu verkaufen. Dies gilt in vielen Ländern als Spezialität. Im Glas mit Honig befinden sich dann verdeckelte Honigwaben. Reiner Bienenwachs ist zum Verzehr geeignet, sodass eine solche Honigwabe theoretisch komplett verzehrt werden kann.

Frank Schillings (Sg)



* Unter einem Ableger wird in der Imkerei ein durch imkerlichen Eingriff entstandenes neues Bienenvolk verstanden. Dabei entnimmt man einem Volk, das sehr stark ist, so viel an Brut und Bienen, dass ein neues, überlebensfähiges Volk gebildet werden kann. Nach allgemeiner Ansicht soll das Ablegervolk vom ursprünglichen Standplatz mindestens drei, besser fünf Kilometer weit entfernt sein, damit die Bienen nicht an den alten Standort zurückfliegen.

Jugend-forscht AG am Math.-Nat.

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2023/24 startete wieder jeden Mittwoch die Jugend-forscht AG am Math.-Nat. In dieser AG können Schülerinnen und Schüler ihrer Forschungslust freien Lauf lassen und abschließend ihre Ergebnisse beim Regionalwettbewerb präsentieren. Bis zu einem Alter von 14 Jahren treten die Teilnehmenden bei „Schüler experimentieren“ und im Alter von 15 bis 21 Jahren bei „Jugend forscht“ an.

Die beiden Schülerinnen **Sharstan Smoqi und Franziska Andrae (beide 6a)** informierten sich über die Veränderung des Wassers. Ihr bisheriger Forschungsprozess haben die beiden nachfolgend kurz skizziert: „Bei der Informierung erhielten wir das Wort „Sukzession“, welches bedeutet, dass ein Ort sich wieder neu entwickelt, wie nach einem Vulkanausbruch. Da durch den Klimawandel sich wahrscheinlich viele Teiche und Seen mit der Zeit erwärmen, haben wir uns gefragt was wohl passiert, wenn ein Teich oder ein See sich an einem warmen Ort befindet. Die Veränderung des Wassers wollen wir in einem Experiment untersuchen. Mit Hilfe des Wasseruntersuchungskoffers können wir das entnommene Teichwasser und den Prozess untersuchen.“ Die beiden Schüler **Adam Ahmed und Azad Ismail (beide 5c)** recherchieren zurzeit zu verschiedenen brennbaren Materialien und ihren Eigenschaften. Die Schüler möchten das Brandverhalten der Materialien im Vakuum einer herkömmlichen Vakuumglocke untersuchen. Beide Gruppen haben das Ziel am Regionalwettbewerb 2024 teilzunehmen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim weiteren Forschungsverlauf!

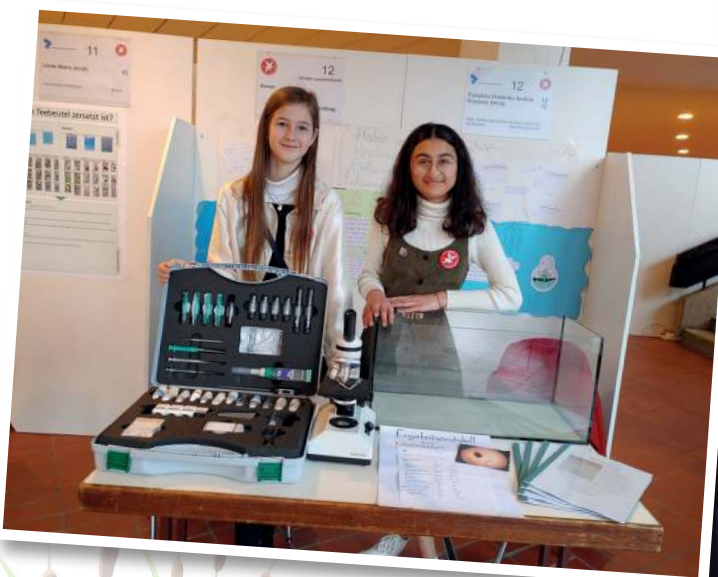
Hat dich der Forscherdrang auch gepackt? Dann bist du jederzeit bei der Jugend forscht AG willkommen. Ich freue mich auf eure Teilnahme!

Eva Mertens (Mer)

jugend **forscht**
schüler experimentieren
2024 – Wir machen mit!



Sharstan und Franziska



Erste Vergabe von MINT-Sek. I-Zertifikaten – mit überragenden Leistungen!

Zum ersten Mal konnten bei der Bestenehrung am 05.07.2024 die schulinternen MINT-Sek. I-Zertifikate vergeben werden. Nach einem Punktesystem, dass sich an den Vorgaben des MINT-EC orientiert, erhalten Absolventen des MINT-Zweigs, die diesen bis zur Jahrgangsstufe 8 durchlaufen haben, diese Würdigung ihres Engagements im MINT-Bereich mit dem Abschluss der 10.Klasse. Das Zertifikat gibt über eine Angabe der Leistungen im MINT-Zweig hinaus auch Aufschluss über das außerunterrichtliche Engagement in Form von MINT-Wettbewerben oder Arbeitsgemeinschaften. Ebenso wird die erfolgreiche Teilnahme an den Differenzierungskursen Mathe/Informatik, Biochemie und der Junior-Ingenieur-Akademie ausgewiesen.

Aufgrund der geringen Gruppengröße des ersten MINT-Zweigs 2018 fällt die Anzahl der vergebenen Zertifikate mit 8 noch relativ gering aus, was sich in den nächsten Jahren deutlich ändern wird, da die Anzahl der Absolventen des Zweigs auf ca. 30 klettern wird.

Das Sek. I-Zertifikat wird in den drei Qualitätsstufen „mit Erfolg“, „mit besonderem Erfolg“ und „mit Auszeichnung“ verliehen. Die ausgewie-

senen Punkte können auf das MINT-EC-Zertifikat des Schulnetzwerks übertragen werden, welches zusammen mit dem Abiturzeugnis vergeben werden kann. Die Qualitätsstufen sind hier deckungsgleich, wobei gilt, dass maximal 50 % der Punkte im Bereich des außerunterrichtlichen Engagements aus der Sekundarstufe I stammen dürfen.

Das MINT-EC-Zertifikat sieht dabei folgende Einstufung vor:

Ab 40 Punkten: „mit Erfolg“

Ab 60 Punkten: „mit besonderem Erfolg“

Ab 80 Punkten: „mit Auszeichnung“

Diese Einstufung hilft zu verstehen, welche Leistungen unsere drei besten Absolventen der Jgst. 10 bisher vorzuweisen haben: So haben sie 75 (**Eike Ehlers**), 80 (**Linnea Schwindke**) und 117 (**Luke Jagemann**) Punkte erreicht, wodurch sie nun in der Oberstufe lediglich noch 40 Punkte sammeln müssen, um den „Olymp“ des MINT-EC-Zertifikats erklimmen zu können.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Frank Schillings (Sg)



Unsere Absolventen des MINT-Zweiges der Sek. I:
Oben, v.l.n.r.: Marius Boos, Niklas Hübner, Loris Vokri, Lucas Verstappen, Felix Fischer. Unten v.l.n.r.: Eike Ehlers, Linnea Schwindke, Luke Jagemann

Auf Wanderschaft für die Heimatstadt

Am 21.09.2023 war es wieder soweit – rund 700 Schülerinnen und Schüler schnürten ihre Wanderschuhe und machten sich anstelle des Weges ins Klassenzimmer auf in Richtung Rheydter Stadtwald. Dabei genossen die engagierten Schülerinnen und Schüler nicht nur frische Luft und Bewegung, sondern sammelten zugleich Spendengelder für lokale Wohltätigkeitsorganisationen in ihrer Heimatstadt Mönchengladbach. Daher ist diese Aktion auch schulintern als Wohltätigkeitswanderung, kurz „Wowa“ bekannt. Die morgendliche Sonne schien auf den Schulhof, als sich die gesamte Schülerschaft, begleitet von Lehrkräften, Eltern und sogar einigen Hunden am Donnerstagmorgen mit einer großen Portion Motivation und Proviant an der Schule versammelten. Auch in diesem Schuljahr führte die Route traditionell vom Math.-Nat. Gymnasium zunächst nach Schloss Wickrath, vorbei am Berufskolleg Rheydt-Mülfort und Schloss Rheydt und wieder zurück zum Gymnasium an der Rheydter Straße. Sie bot dabei nicht nur eine schöne Kulisse, sondern auch die Gelegenheit für Gespräche und Unterhaltungen innerhalb der Klasse und darüber hinaus.

Die Kinder und Jugendlichen hatten im Vorfeld eigeninitiativ Sponsoren gefunden, die bereit waren, einen bestimmten Betrag pro gelaufenen Kilometer zu spenden. Diese Spendenmittel sollten dann den lokalen Wohltätigkeitsorganisationen „Menschen im Zentrum“, „Insel Tobi e. V.“, der „Stiftung für Kinder und Jugendliche“ in Eicken sowie dem „AFBJ“ zugutekommen. Ein Teil der Summe floss zudem in den Sozialfond der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler waren hochmotiviert, nicht nur ihre persönlichen Ziele zu erreichen, sondern auch einen erheblichen Beitrag für diejenigen zu leisten, die Hilfe benötigen.

Während der Wanderung konnten die Teilnehmer an mehreren Stationen Halt machen, um sich zu stärken und auszutauschen. Am Schloss Wickrath sponsorte das „Zentrum für Menschen“ kistenweise Äpfel und Wasser, zudem wurden mobile Toilettenanlagen von Dixie zur Verfügung gestellt. Die Atmosphäre war durchdrungen von guter Laune und Energie. Wem letztere doch ausging, der bzw. die konnte unter Vorlage des Schülerscheins kostenlos die Busse



Auf den ersten Metern...



...unsere Läufergruppe war schneller weg als man gucken konnte!



der NEW zurück zur Schule nutzen.

Wer hingegen die gesamte Distanz bis zurück zur Schule wanderte, wurde mit kostenlosen Würstchen im Brötchen belohnt, die von der Elternpflegschaft sowie dem Förderverein ausgegeben und von einigen tatkräftigen Oberstufenschülerinnen und -schülern der Schülervertretung gegrillt und verteilt wurden.

Um die hervorragende Leistung und die beträchtliche Summe zu würdigen, fand am Donnerstag, den 30.11.23, die feierliche Übergabe der insgesamt rund 23.700 Euro an die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Organisationen durch die Schülervertreter Gerald Jeremy Johnson und Theo Rentsch vor den Augen der gesamten Schule statt. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom schuleigenen Chor.

Celine Krüger (Kg) und Kim Arendt (Are)



Meldung in der Zentrale, denn alle Kilometer sind geschafft...



Herr Malsch mit der Läufergruppe am Kontrollpunkt am Schloss Rheydt.



...und das Belohnungswürstchen darf abgeholt werden.

Fahrradtraining in der Jgst. 6

Jedes Jahr findet für die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 6 ein Fahrradtraining statt. Nach einer Theorieeinheit zu Verkehrsregeln bzw. Verhalten im Straßenverkehr wird beim praktischen Training unter anderem geübt, das Gleichgewicht zu halten, wenn man beim Abbiegen eine Hand vom Lenker nehmen muss um die Richtung anzuzeigen. Der Verkehrsübungsplatz in der Nähe der Schule bietet dazu ideale Übungsbedingungen. Hier ein paar Eindrücke vom praktischen Training:



Studien- und Berufsberatung: Unser StuBs-Tag

Am 21. Februar 2024 fand wieder der alljährliche StuBs-Tag statt und mit ihm die Frage nach der richtigen Berufswahl bzw. der individuellen Berufsorientierung.

Dieses Jahr wurden 22 Berufsfelder bzw. Studienmöglichkeiten von Referenten aus der beruflichen Praxis am Math.-Nat. vorgestellt. In einstündigen Veranstaltungen präsentierten diese z.B. das eigene Berufsfeld mit all seinen Vor- und Nachteilen direkt aus der Praxis einer interessierten Schülerschaft der Jahrgangsstufe Q1. Vor Ort waren unter anderem Vertreter einiger Hochschulen, Ärzte, Grafik-Designer, der Polizei, der Bundeswehr, eine Physiotherapeutin und noch einige mehr, z.B. bekannte Firmen aus der hiesigen Industrie/Wirtschaft. Dabei ging es nicht nur um reine Vorträge, sondern vor allem um den Austausch zwischen Experten und

Schülerinnen und Schülern, denn im Mittelpunkt standen wie immer die Fragen: Was wollt ihr? Was sind eure Interessen und Neigungen? Wo wollt ihr hin? Was seid ihr bereit, dafür zu tun? Was können euch diese Berufszweige bieten? Welche Qualifizierungen/Voraussetzung sind notwendig? Alle Schüler besuchten – nach einer einführenden Information der Agentur für Arbeit – drei unterschiedliche Veranstaltungen und hatten dadurch die Möglichkeit, ein breiteres Spektrum an beruflichen Möglichkeiten wahrzunehmen. In dieser Form hat das Math.-Nat. seit fast 20 Jahren für seine Schülerinnen und Schüler ein Angebot aufgebaut, das sie hoffentlich auch weiterhin dabei unterstützen kann, bei der Frage nach der richtigen Berufswahl ein kleines Stück weiter voranzukommen.

Martin Krülls (Kr)



„Der StuBs-Tag war für mich eine interessante Erfahrung. Die Möglichkeit, mit erfahrenen Studienberatern und Referenten zu sprechen, hat mir geholfen, einen tieferen Einblick in verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten und in die Arbeitswelt zu gewinnen. Ich fühle mich jetzt besser vorbereitet, den nächsten Schritt nach dem Abitur zu planen. Der Studienberatungstag war definitiv eine lohnende Erfahrung!“
VisaaliniIndrakumar (Q1)



„Beim Vortrag der Polizei wurde uns das gesamte Studium, der Alltag, sowie die Aufgaben nahegebracht. Die Repräsentantin von Scheidt und Bachman erläuterte uns die Aufgaben des Konzerns und warb für eine Ausbildung bzw. das Duale Studium. Der motivierendste Vortrag für mich war der der Pharmazie, da der Pharmazeut mit großer Leidenschaft von seinem Beruf berichtete, Menschen helfen zu können und uns motivierte, das herausfordernde Studium anzugehen. Im Gesamten, hat der StuBs-Tag mir persönlich geholfen, die Suche nach einem passenden Studiengang seriöser anzugehen, da es immerhin um unsere Zukunft geht und die Verwirklichung meines Traumes reich zu werden mit dieser Wahl zusammenhängt.“
Meora Kameni (Q1)



Ein eigener Raum für das Lerncoaching am Math.-Nat.

Seit etwa November 2022 gibt es am Math.-Nat. die Möglichkeit, ein Lerncoaching in Anspruch zu nehmen. Lerncoaching – was ist das denn eigentlich? Lerncoaching ist zunächst einmal keine Nachhilfe, sondern eine Unterstützung bei allem, was das Lernen betrifft, z.B. bei Motivationsproblemen, Prüfungsängsten, „Aufschieberitis“, bei Schwierigkeiten, sich selbst zu organisieren, Vokabeln zu lernen.... Die Lerncoaches versuchen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern in Gesprächen, Lösungen zu finden. Das können manchmal sehr ungewöhnliche Lösungen sein. Zum Beispiel kam eine Schülerin zum Lerncoaching, da sie Schwierigkeiten hatte, sich

zu motivieren, mit den Hausaufgaben zu beginnen und sie zu erledigen. Eine Ursache war, dass sie diese nicht allein machen wollte. Alle Freundinnen wohnten zu weit weg. Die Lösung bestand dann darin, dass sie mit dem Handy mit einer Klassenkameradin verbunden war. Die zwei arbeiteten dann zunächst 20 Minuten und telefonierten dann 5 Minuten, danach wurde wieder 20 Minuten gearbeitet und wieder 5 Minuten telefoniert.... Jemand anderer hatte das Problem, immer wieder Dinge zu vergessen. Nachdem ein Kalender angeschafft wurde, war die ganze Sache erledigt. Wieder andere entwickeln Strategien, Prüfungsängste zu überwinden oder Lernin-

halte besser zu behalten. Viele sind nach vier bis fünf Gesprächen so weit, dass sie sagen, dass sie jetzt alleine klarkommen. Manche kommen aber auch nur einmal. Die Gespräche finden meistens nach Absprache in der Mittagspause statt und seit kurz vor den Sommerferien gibt es für die Gespräche auch einen extra Raum! (siehe Bilder) Solltest du auch Gesprächsbedarf haben, bist du herzlich jederzeit willkommen – melde dich dazu bei Herrn Knochen oder Frau Panten unter kn@math-nat.de, pa@math-nat.de oder lerncoaching@math-nat.de.

Katrin Panten

(stellvertretend für das Lerncoachingteam)



Das Drehtürprojekt im Schuljahr 2023/24

Seit dem Schuljahr 2009/10 findet am Math.-Nat. die Förderung engagierter und begabter Schülerinnen und Schüler auch im Rahmen des Forder-Förder Projektes statt. Das Forder-Förder Projekt ist eine der am Math.-Nat. praktizierten Formen der Begabtenförderung, das vom ICBF (Internationales Centrum für Begabungsforschung) und der Universität Münster entwickelt wurde und mit deren Hilfe am Math.-Nat. immer weiter entwickelt wird.

Die von der Zeugniskonferenz ausgewählten Schülerinnen und Schüler können sich nach einem Elternabend und einer Vorstellung bei den Kindern überlegen, ob sie an dem Projekt teilnehmen möchten. Die Teilneh-

menden ab der Jahrgangsstufe 6 beginnen mit dem Projekt dann nach den Herbstferien, die der Jahrgangsstufe 5 nach den Weihnachtsferien. Ihnen wird im Rahmen des Drehtürprojektes die Möglichkeit gegeben, sich mit einem selbst gewählten Thema zu beschäftigen, über das sie dann eine Arbeit schreiben und anschließend am Schuljahresende einen Vortrag halten. Die Teilnehmenden gehen aus dem eigenen Unterricht heraus und arbeiten an ihren Themen. Dabei wird den Kindern altersgemäße Unterstützung von Referendaren oder Schülerinnen oder Schülern aus der Oberstufe gegeben.

Gabi Jösch (Jö)

In der Jahrgangsstufe 5 haben in diesem Schuljahr 10 Kinder teilgenommen und dazu sagen Nora und Lina:

Als erstes möchten wir uns bei unseren Lehrerinnen und Lehrern bedanken, die es überhaupt möglich gemacht haben, dass wir an diesem Projekt teilnehmen konnten, insbesondere Frau Jösch.

Wir haben bei den Teilnehmenden aus unserer Jahrgangsstufe ein Interview durchgeführt. Dabei stellten wir fest, dass das Drehtürprojekt sehr vielen Drehtürkindern Spaß gemacht hat. Zum Beispiel wurde gesagt: „Ich fand es gut, dass wir noch viele neue Sachen gelernt haben, z.B. wie man Präsentationen erstellt, wie man mit Laptops umgeht und dass

man gelernt hat die Präsentationen vorzustellen. Trotzdem hatte man ziemlichen Zeitdruck, durch die Stunden, die in diesem Schuljahr durch die Feiertage ausgefallen sind. Daher hätte ich mir gewünscht, dass die ausgefallenen Drehtürstunden nachgeholt werden.“ Außerdem wurde gesagt: „Mir hat es ganz gut gefallen, dass wir aus dem Unterricht rausgeholt wurden und es nicht so viel zum Nachholen gab. Einerseits war das Drehtürprojekt eine coole Erfahrung, trotzdem fand ich es manchmal nicht so optimal, dass ich viel Zuhause arbeiten musste.“ Zum Abschluss kommt noch einmal eine nur positive Meinung: „Ich



fand, dass das Drehtürprojekt sehr viel Spaß gemacht hat und vor allem, dass man mit den Leuten aus seiner Klasse in eine Gruppe gekommen ist, dass man die ganze Präsentation auf dem Laptop machen konnte und dass man Freunde und Familie zu dem Präsentationsabend einladen kann.“

Das Vortragen der Präsentation am 27.06.2024 hat allen Kindern ganz gut gefallen, nur waren sie sehr nervös, da sehr viele Leute da waren. Aber viele fanden es auch gut, dass man seine Verwandten und Freunde dazu einladen konnte. Besonders gut hat den Schülerinnen und Schülern gefallen, dass die Verwandten und Freunde einem Sicherheit beim Vortragen gegeben haben.

Die Themen in der Jahrgangsstufe 5 waren wieder sehr vielfältig. Wir hörten etwas über „Wale und Delfine in der Straße von Gibraltar“, „Porsche“, „Vulkane“, „Borussia Mönchengladbach“, „Erdbeben“, „Victor Lustig und den Eiffelturm“, „Tsunamis“, „Australien Shepherd“, „Lanzarote“ und „Quallen“. Wer darüber nachlesen möchte: Alle Drehtürarbeiten stehen in unserer Bibliothek.

*Die Teilnehmer am Drehtürmodell in der Jgst. 5:
Henrik Frentzen, Paul Szczensny, Lotta Krahwinkel, Lina Backus, Mia Thönneßen,
Jan Zakutinsky, Hendrik Selder, Veit Fosen, Nora Schauten, Sophie Bröcker*

Bei den Größeren haben 12 Schülerinnen und Schüler am 26.06.2024 vorgetragen. Dazu schreibt Nele:

Im vergangenen Schuljahr habe ich die 8. Klasse besucht und gleichzeitig eine Projektarbeit im Rahmen des Drehtür-Projektes angefertigt. Meine Projektarbeit handelte von den pädagogischen Helfersystemen, die uns teils im Alltag, teils auch in spezielleren Situationen begegnen. Im Rahmen meiner Arbeit habe ich Interviews führen dürfen. Ich führte Interviews mit Leitungen in Kindergärten bis hin zu Ärzten in der LVR-Viersen. Aufbauend auf die Interviews habe ich dann meine Arbeit strukturiert und geschrieben. Der praktische Teil hat mir allerdings am besten gefallen, da ich, dank des Projektes, welches Frau Jösch betreut hat, die Möglichkeit bekommen habe, mit Menschen in Kontakt zu treten, die direkt vor Ort sind und die mir einen deutlichen Einblick in die Welt der Helfersysteme verschaffen konnten. Die Fachkräfte haben mit mir ihr Empfinden geteilt und haben mir viel mehr Informationen preisgeben können, als es Bücher oder eine Internetseite je hätten machen können. Meinem Empfinden nach war es bei solch einem sozialen Thema fast schon eine Notwendigkeit, eben auch mit Menschen direkten Kontakt zu pflegen.

Meine Projektarbeit hat mir im Endeffekt Erfahrung, Struktur und einen klaren Einblick in die Berufe des pädagogischen Bereichs verschafft. Das Drehtür-Projekt an sich verleiht mir im Grunde jedoch viel mehr als das. Da meine Projektarbeit in meiner Schulakte vermerkt

ist, wirft sie noch einmal ein gutes Licht auf meinen Lebenslauf und kann mir bei Bedarf später bei der Suche nach einem Studienplatz und bei einem Stipendium weiterhelfen. Das Projekt an sich bietet allerdings noch viel mehr. Es gibt einige Angebote, die das Drehtür-Projekt für euch bereithalten kann, die ich persönlich nicht auskosten konnte. Eines dieser Angebote ist beispielsweise das Vorziehen des Latinums.

Wichtig anzumerken ist also, dass das Drehtür-Projekt anfangs zwar meist nur aus einer Fach-

arbeit besteht, aber die Weite des Projektes im Grunde eine viel größere Spanne hat.

Das Drehtür-Projekt ist eine tolle Möglichkeit, um die Fähigkeiten mancher Schülerinnen und Schüler noch besser zu fördern und ihnen gleichzeitig eine Hilfe in ihrer weiteren Berufslaufbahn zu bieten. Im Endeffekt kann auch die kleinste Form des Drehtür-Projektes, bei der eine, mit Fleiß geschriebene Facharbeit erarbeitet wird, eine Erfahrung sein, die sich auszahlt...



*Die Teilnehmer am Drehtürmodell ab der Jgst. 8:
Rafael Gagic-Penelas, Theo Pütz, Ronja Riecken, Turdar Filip, Milo Schädel, Nele Ataman,
Henri Schulz, Frederik Prüfer, Mathias Hackenberg, Max Boeken, William Velgersdijk, Leon Giesen*

Mathe macht glücklich

Ob das wirklich stimmt, konnten die 5ten und 6ten Klassen sowie eine 8. und eine 10. Klasse vom 02.07. bis zum 04.07.24 jeweils eine Doppelstunde lang ausprobieren. Im Raum A205, wo die Schülerinnen und Schüler sonst eigentlich immer über Klassenarbeiten und Klausuren schwitzen, waren viele Stationen aufgebaut, an denen Mathe einmal ganz anders erlebt werden konnte. Da gab es Rätsel zu lösen, z.B. „Wie können Personen oder Tiere über einen Fluss transportiert werden, so dass niemand zu Schaden kommt?“, es musste gewogen werden oder man konnte das „Einsteinrätsel“ lösen. An anderen Stationen lieferten sich die Kinder ein „Vier gewinnt-Duell“, bauten Brücken oder setzten 3D-Puzzle zusammen. Des Weiteren wurden Brücken gebaut und Muster gelöst. Dass Mathe nicht nur mit Rechnen und Formeln zu tun hat, konnten die Schülerinnen und Schüler hier selbst erleben und sie alle hatten viel Spaß dabei.

Katrin Panten (Pa)



Ein ganz besonderer (Bili-)Jahrgang

Als sich am letzten Schultag unsere Schülerinnen und Schüler nach der alljährlichen Bestenehrung sowie der lang ersehnten Zeugnisausgabe auf den Weg in die wohlverdienten Sommerferien machten, hielt eine kleine aber feine Auswahl von ihnen noch etwas Anderes in der Hand. Ein besonderes Zeugnis, das nicht nur die Geschichte eines einzelnen Schuljahres erzählt, sondern die einer mehrjährigen Reifung. Eine Geschichte, die auch zu diesem Zeitpunkt besondere Aufmerksamkeit und Würdigung verdient, nämlich die unserer ersten „Bilis“ überhaupt, jener im bilingualen Bildungsgang.

Als Pioniere angetreten, startete ursprünglich eine ganze Reihe an Fünftklässlern und Fünftklässlerinnen zum Schuljahr 2018/19 in den neu eingerichteten bilingualen Zweig unserer Schule wie zarte Rebstöcke auf zuvor unbepflanztem Boden. Sie hatten zwei Jahre lang Zeit, im zusätzlichen zweistündigen Englischunterricht (dem „erweiterten Englischunterricht“) ausreichend fremdsprachliche Wurzeln zu schlagen, um sich an unserem Weinberg der Zweisprachigkeit in den folgenden Jahren sicher halten zu können. Letztlich zeichneten sich 14 von ihnen als robuste Rebsorten aus, denen der Rebschnitt zum Ende der Erprobungsstufe guttut und deren vielfältige Mischung schon damals einen einzigartigen Charakter versprach.

Die Jahrgangsstufen 7 und 8 dienten der Fortführung ihrer Wachstumsphase. In dieser sollten unsere „Bilis“ ihr Wurzelsystem verfeinern und Energie für das Wachstum und die Reifung der späteren Trauben sammeln, und zwar durch die intensive zweisprachige Auseinandersetzung mit zunächst erdkundlichen und anschließend biologischen Lerninhalten, jeweils ergänzt um eine weitere Unterrichtsstunde, die den erhöhten sprachlichen Anforderungen Rechnung tragen sollte. Anders als in der aktuellen Form unseres bilingualen Zweigs, war dieser Unterricht nicht etwa zusätzlich und unbenotet, sondern zählte regulär für die weitere Schullaufbahn, ohne parallelen Unterricht in den Sachfächern auf Deutsch. In dieser Phase wurden auch die Herausforderungen erkennbar, die ein Weinberg ohne sonnenprivilegierte Südausrichtung, aber hier und dort auch mit etwas steileren Stellen, die nicht gut maschinell oder gar automatisiert zu bearbeiten sind, sowie ein nur kleines Team an qualifiziertem Personal mit sich bringen. Deshalb setzten wir als Neuweinbauern auf eine manuelle Pflege mit flexiblen Maßnahmen, mit denen den nicht gerade idealtypischen Anbaubedingungen getrotzt und letztlich traubenträgende Rebstöcke hervorgebracht werden konnten.

In den letzten anderthalb Jahren hatten unsere „Bilis“ ausreichend Zeit, ihre Trauben reifen zu lassen, indem sie ihre Fähigkeiten, nun komplexere Inhalte beider Sachfächer auch auf Englisch zu



verstehen, vertieften. Dass der Unterricht eine überschaubare Zeit lang aus personellen Gründen nur monolingual, sprich auf Deutsch, stattfinden konnte, tat dem Reifeprozess erfreulicherweise keinen nennenswerten Abbruch, so dass wir alle gemeinsam letztlich das Ernteten konnten, was wir einst säten.

Und so entließen wir am 5. Juli diese kleine aber feine Auswahl sprachlich und kulturell aufgeschlossener junger Menschen, die Essenz unserer Ernte, mit ihrer „Bescheinigung über den Besuch des bilingualen Bildungsgangs in der Sekundarstufe I“ in die Ferien. Ein Moment, der auch ein besonderer in unserer Schulgeschichte ist, nun abgefüllt und konserviert in 14 gläsernen Flaschen, deren Etiketten die Aufschrift „Bili – The Original“ tragen. Sie werden vermutlich noch drei Jahre bei oberstufiger Lagerung nachreifen, während sich ihr Wert wohl weiter steigern wird. Ein ganz besonderer Jahrgang eben – simply unique!

Das Math.-Nat. gratuliert diesen Schülerinnen und Schülern und dankt ihnen für ihre Neugierde und ihren Mut, sich auf das Abenteuer „Bili“ einzulassen, für ihre Anpassungsfähigkeit bei sich ändernden Witterungsbedingungen, für ihre Selbstdisziplin, die der zusätzliche Aufwand erforderte, für ihr Durchhaltevermögen, den bilingualen Bildungsgang in der Sekundarstufe I vollständig zu durchlaufen, und auch für die Freude, die das Unterrichten dieses besonderen Kurses stets bereitet hat.

Ein großes Dankeschön gilt auch den sich innerhalb der Schule für den bilingualen Zweig engagierenden Lehrkräften sowie den Eltern, die ihre Kinder auf diesem Weg unterstützt und ermutigt haben.

„Bili“ am Math.-Nat. ist damit selbstverständlich nicht vorbei, das Angebot hat sich für die nachfolgenden Jahrgänge sogar weiter geöffnet. So bieten wir nach dem erweiterten Englischunterricht für Klasse 7 und 8 mittlerweile bilingualen Unterricht zusätzlich zum regulären deutschsprachigen Unterricht der Sachfächer für alle unserer Schülerinnen und Schüler an, die gute (fremd-)sprachliche Fähigkeiten und an den Inhalten der beiden Sachfächer großes Interesse zeigen. Und daher freut es uns sehr, seither zu jedem Schuljahr neue „Bilis“ bei uns begrüßen zu dürfen!

Britta Klein (Kle)



Bili-Zertifikate gingen an: Vladimir Engel, Abdelilah Nachit, Misharan Tharmaratnam, Felix Hillers, Emely Deisner, Sophia Schäfer (oben v.l.n.r.), Zenab Dabo, Irem Seven, Linnea Schwindke, Mara Burdinski, Rabea Siemes (unten v.l.n.r.) sowie Tian Gratzel, Tyra Lehnen, Felix Soerjanta (nicht auf dem Foto)



Math.-Nat. erneut erfolgreich beim Wettbewerb bio-logisch!

Unser Schüler **Tommie Lycklama a Nijeholt** aus der 10c hat beim Wettbewerb „bio-logisch! 2023“ einen **besonderen Erfolg** erzielt. Er erreichte in seiner Altersklasse den **14. Platz unter 478 Einsendungen** und erhielt daher seine Urkunde bei der Feier-

erstunde des Wettbewerbs im Zeiss Planetarium Bochum am 25.10.2023 aus den Händen von Staatssekretär Dr. Urban Mauer und unserer ehemaligen Kollegin Frau Op de Hipt. Natürlich hat er damit auch wertvolle Punkte für das MINT-EC-Zertifikat gesammelt.

Neben den Schülerinnen und Schülern des MINT-Zweigs der Klasse 6, die regelmäßig daran teilnehmen, kann sich jede(r) Schüler(in) jährlich in Eigeninitiative beim Wettbewerb bio-logisch anmelden. Bei Tommie führte diese zu diesem lobenswerten Ergebnis.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Frank Schillings (Sg)



Chemie – die stimmt: Sophie Lycklama à Nijeholt in der Landesrunde

Sophie Lycklama à Nijeholt, Schülerin der Klasse 9c des Math.-Nat. Gymnasiums, hat sich erfolgreich für die Landesrunde des Wettbewerbs „Chemie – die stimmt!“ qualifiziert. Der Wettbewerb, der sich an junge Chemikerinnen und Chemiker der Klassen 9 und 10 richtet, besteht aus vier anspruchsvollen Runden.

Die erste Runde des Wettbewerbs bestand aus einer Hausaufgabenrunde, bei der die jeweils besten 30 Schülerinnen und Schüler ihrer Jahrgangsstufe für das Land Nordrhein-Westfalen ermittelt wurden. Sophie gehörte zu diesen Besten und qualifizierte sich somit für die zweite Runde, die an der Universität Münster stattfand.

In Münster nahm Sophie an einer schriftlichen Klausur teil, die ihre chemischen Kenntnisse auf die Probe stellte. Anschließend bot die Veranstaltung den Teilnehmern einen spannenden Experimentalvortrag, gehalten von der Chemikerin Dr. Theresa Block und dem Chemielaboranten Michael Holtkamp. Dieser Vortrag vermittelte den Schülerinnen und Schülern faszinierende Einblicke in die praktische Anwendung der Chemie und zeigte die Vielseitigkeit dieses Fachgebiets auf.

Obwohl Sophie die dritte Runde, die eine einwöchige Veranstaltung mit Klausur und Laboraufenthalten in Münster umfasst, nicht erreichte, ist ihre Teilnahme an der Landesrunde dennoch eine beachtliche Leistung. Ihr Chemielehrer, Dr. Simon Scheeren, der zugleich der Landesbeauftragte des Wettbewerbs ist, zeigte sich stolz auf Sophies Engagement und ihr chemisches Talent.

Sophie hat mit ihrer Teilnahme wertvolle Erfahrungen gesammelt und Einblicke in die Welt der Chemie gewonnen. Wir gratulieren ihr herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und Freude an der Chemie!

Dr. Simon Scheeren (Sn)



Städte, Flüsse, Seen, Berge & mehr – Erdkundewettbewerbe 2024

Wie lang (in km) ist der Nil? Durch welche deutschen Bundesländer fließt der Rhein? Hätten Sie das gewusst? Fragen, die im diesjährigen „Diercke Wissen“-Wettbewerb die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 7, 9 und 10 in diesem Schuljahr beantworten mussten. Aber auch die Zuordnung von Klimadiagrammen zu Städten und Bevölkerungspyramiden zu Ländern waren Aufgaben, denen sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler stellen mussten.

Diercke WISSEN ist Deutschlands größter Wettbewerb für das Fach Geographie, an dem jährlich mehr als 300.000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Wissen, das bei dem Wettbewerb abgefragt wird, wird jedoch nicht vollständig im Unterricht behandelt und so ist es manchmal auch etwas Glück, dass man ein paar Fragen mehr beantworten kann, weil man ein Land bereits bereist hat, in den digitalen Medien etwas zu einem Thema gelesen oder gesehen hat oder vielleicht durch Erzählungen etwas mehr über eine Region oder ein Thema weiß.



Klassensieger des DIERCKE Wissen Wettbewerbs mit Schulsieger Lars Broecker (vorne rechts)

Auf Klassen-, Schul- und Landesebene müssen Teilnehmende Fragebögen mit verschiedenen Fragen bzw. Aufgaben lösen, diese umfassen Multiple-Choice-Aufgaben, Freitext-Aufgaben, stumme

Karten und mehr. Genauere Informationen zum Ablauf und Beispielaufgaben können Sie unter <https://diercke.de/wissen> nachlesen.

Innerhalb ihrer Klassen konnten sich im Frühjahr 2024 folgende Schülerinnen und Schüler als Klassensieger/-in bei dem Wettbewerb durchsetzen: Vladislav Vladimirov (7a), Hagen Weertz (7b), Tim Baues (7c), Lars Broecker (9a), Riccarda Gassenheimer (9b), David Krings (9c), Fukan Aktan (10a) und Yahya Douiri (10c).

Die Klassensieger duellierten erneut gegeneinander und dabei holte in diesem Jahr die meisten Punkte Lars Broecker (9a), er ist damit unser diesjähriger Schulsieger. Im Landeswettbewerb belegte er Platz 68, an dem in diesem Jahr 131 Schulen aus NRW mit mehr als 26.000 Schülerinnen und Schülern teilgenommen haben.



Klassensieger der Jgst. 5

Auch am Ende des Schuljahres 2023/24 gab es wieder unseren schulinternen Erdkundewettbewerb in der Jgst. 5. Dabei konnten alle Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5 beweisen, wie gut sie sich in Deutschland auskennen, indem sie auf einer stummen Karte markierte Städte, Flüsse, Gebirge, Meere und Inseln benennen mussten. Dabei konnte in der Klasse 5a Lina Nachit, die meisten Markierungen richtig beschriften und in der 5b Martin Schulz. Hendrik Selder wurde Klassensieger der 5c und Resulhan Karabulut der 5d. Von allen Klassensiegern holte Martin Schulz

Hendrik Selder wurde Klassensieger der 5c und Resulhan Karabulut der 5d. Von allen Klassensiegern holte Martin Schulz die meisten Punkte, genauer sogar alle möglichen Punkte, denn er konnte ALLE Markierungen richtig beschriften.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!

Ein Dank geht auch an alle Kolleginnen und Kollegen, die bei der Durchführung der Wettbewerbe mitgeholfen haben.

Sophia Bauer (Ba)
(stellvertretend für die Fachschaft Erdkunde)

Mathematik-Olympiade am Math.-Nat.: Junge Talente zeigen ihr Können

Auch in diesem Jahr war das Math.-Nat. Gymnasium wieder Gastgeber der Stadtrunde der Mathematikolympiade, einem spannenden Ereignis für mathematisch begeisterte Schülerinnen und Schüler. Insgesamt versammelten sich rund 100 junge Talente aller Altersstufen von neun verschiedenen Schulen aus Mönchengladbach, um sich den anspruchsvollen Aufgaben der Mathematik zu stellen.

Bereits die Qualifikation für die Stadtrunde war eine beachtliche Leistung: Alle Teilnehmenden hatten sich zuvor durch eine Hausaufgabenrunde bewiesen und somit das Ticket für die nächste Stufe der Olympiade gelöst. Der Wettbewerbstag am Math.-Nat. bot dann die Gelegenheit, mathematische Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Auch in diesem Jahr waren wieder einige Schülerinnen und Schüler des Math.-Nat. Gymnasiums besonders erfolgreich. Arne Janssen aus der Jahrgangsstufe Q1 konnte sich durch seine herausragenden Leistungen für die Landesrunde NRW in Aachen qualifizieren. Dies ist ein bedeutender Erfolg und zeigt das hohe Niveau seiner mathematischen Fähigkeiten.

Auch in den jüngeren Jahrgängen gab es bemerkenswerte Erfolge zu verzeichnen: Lotta Krahwinkel und Meila Peters, beide aus der Klasse 5a, sowie Yannick Tiedtke und Maximilian Boeken, beide aus der Klasse 6a, erzielten hervorragende Platzierungen in ihren Altersklassen. Diese jungen Mathematiktalente haben eindrucksvoll gezeigt, dass sie bereits in jungen Jahren erfolgreich komplexe mathematische Herausforderungen meistern können.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus Abtei gewürdigt. Oberbürgermeister Felix Heinrichs ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Bernd Ormanns von der Stadtparkasse Mönchengladbach die jungen Preisträger persönlich zu ehren.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden und Preisträgern herzlich zu ihren herausragenden Leistungen und freuen uns bereits auf die nächste Mathematikolympiade, bei der sicherlich wieder viele junge Talente ihr Können unter Beweis stellen werden.

Dr. Simon Scheeren (Sn)



Mathematik-Olympiade

Scannen Sie den QR-Code um den passenden Artikel mit Fotos in der Rheinischen Post zu lesen.



Känguru Wettbewerb 2024

Im April fand der Känguru Wettbewerb 2024 statt. Es beteiligten sich 49 Schülerinnen und Schüler des Math.-Nat. am diesjährigen Wettbewerb. Durch Rechnen, Knobeln, Kreativität und gesunden Menschenverstand galt es möglichst viele Multiple-Choice-Aufgaben zu lösen. Ziel ist es, Interesse und Spaß am Fach Mathematik zu wecken, jenseits von Klassenarbeiten und Leistungsdruck. Knapp 850.000 Schülerinnen und Schüler aus fast 12.000 Schulen waren in diesem Jahr dabei. Die deutschlandweit besten ca. 5 Prozent der Teilnehmenden werden mit 1. bis 3. Preisen ausgezeichnet, darunter auch vier Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Wir gratulieren Konrad Nowacki (7c) sowie Mats Jansen (5b) und Philipp Schnock (5b) zu einem dritten Preis und Leo Brüniger (7c) zu einem ersten Preis. Den weitesten Känguru-Sprung (d.h. die größte Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten) sprang ebenfalls Leo Brüniger. Herzlichen Glückwunsch!

Svenja Majuka (Mk)



25 x The Big Challenge

Wie bitte? In diesem Jahr gab es bei The Big Challenge nur 25 Teilnehmende? Nein. Musste der Wettbewerb etwa so oft wiederholt werden? Auch nicht. Oder soll jetzt hier irgendwas gerechnet werden? Keine Sorge ...

Eigentlich ist es ganz einfach: 2024 wurde der europaweite Englischwettbewerb tatsächlich schon zum 25. Mal durchgeführt. Und wir waren natürlich wieder dabei! Anfang April kamen ganze 72 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 – 9 zusammen, statteten sich mit Tablets und Kopfhörern aus und wagten sich dann an die herausfordernden Wettbewerbsfragen heran.

5

In den letzten neun Wettbewerbsjahren (von denen wir zwei ausgesetzt haben) gab es **FÜNF** Fälle von „Folgesiegen“, also Schülerinnen und Schüler, die mindestens in zwei aufeinanderfolgenden Jahren jeweils einen Stufensieg holten: Mohana Khan (2017/2018), Luke Busfield (2019/2020), Joshua Dahlmanns (2023/2024), Teo Lazarov (2023/2024) und Liam Heinen (2023/2024). Aber drei Stufensiege in Folge hat bislang noch niemand geschafft – wann wird's wohl so weit sein?

6

In den letzten neun Wettbewerbsjahren (von denen wir zwei aus) Die Jahrgangsstufe **6** erzielte dieses Jahr die höchste Durchschnittspunktzahl im schulinternen Vergleich (266,14 von 350, bei 9 Teilnehmenden). Im Übrigen lagen die Durchschnittspunktzahlen der Stufen 5, 6 und 9 jeweils über jenen auf Landes- sowie auf Bundesebene, womit sich der grundsätzliche Trend vorherige Jahre scheinbar fortsetzt.

100

Auch ohne Stufensieger zu werden, kann man im Wettbewerb richtig tolle Ergebnisse erzielen. So löste unsere Schülerin My Lê (5b) tatsächlich alle Hörverstehen-Aufgaben vollständig korrekt und erreichte damit diesen perfekten Prozent-Score von **100** %.

85

85 Teilnehmer aus dem Wettbewerbsjahr 2023 war die bislang höchste an unserer Schule.

331,25

Mit **331,25** Punkten holte sich Ben Mirbach dieses Jahr nicht nur die 1. Platzierung unter den Teilnehmenden der 5. Klassen, sondern wurde damit zugleich auch Schulsieger. Eine noch höhere Gesamtpunktzahl erreichten einzig Luke Busfield (343,75 / damals 8b) und Tian Gratzel (345,00 / damals 6c) im außergewöhnlichen Wettbewerbsjahr 2020.

3473

3.473 - Eine Konkurrenz dieser Größe konnte unser diesjähriger Sieger der Stufe 9, Liam Heinen, auf Bundesebene beachtlich hinter sich lassen: damit winkte ihm Platz 11.

2023

Im Jahr **2023** führten wir die Onlineversion des Wettbewerbs, die zusätzlich auch Aufgaben zum Hörverstehen beinhaltet, zum ersten Mal „so richtig“ in der Schule durch (drei Jahre zuvor hatten wir coronabedingt schon einmal eine Home-Office-Variante durchgeführt). Gleichzeitig öffneten wir das Wettbewerbsangebot auch für unsere 5. Klassen, so dass seitdem von Klasse 5 – 9 alle Interessierten mitmachen können.

Wie man sieht, gibt es viele gute Gründe, um bei diesem Englischwettbewerb mitzumachen. Daher möchten wir jetzt schon einmal alle Schülerinnen und Schüler der 5. – 9. Klasse für eine Teilnahme 2025 motivieren. Die Anmeldephase wird zwar erst nach dem Jahreswechsel anlaufen, aber schon jetzt könnt ihr in der PLAY-App des Veranstalters spannende Fragen zum Üben beantworten und euch in unseren The Big Challenge-Moodkurs einschreiben. Dort findet ihr dann immer alles Wichtige zum Wettbewerb.

Zum Abschluss möchten wir uns als Fachschaft Englisch bei den folgenden Personen für ihre Unterstützung bei der Organisation und Durchführung herzlich bedanken: Herrn Walter, Herrn Scheeren, Frau Heymanns sowie den, zusätzlich Aufsicht führenden Kolleginnen und Kollegen!

Britta Klein (Kle)

the **BIG** Challenge

Die folgenden fünf Teilnehmenden machten es innerhalb ihrer Stufen besonders gut und erreichten jeweils den **1. Platz**: **Ben Mirbach (5b), Eva Kowalski (6c), Joshua Dahlmanns (7a), Teo Lazarov (8a) und Liam Heinen (9b)**. *Congratulations!*

Das Jubiläumsjahr mit seiner bedeutenden „25“ habe ich mir zum Anlass genommen, den diesjährigen Wettbewerb an unserer Schule mal ein bisschen genauer unter die Lupe zu nehmen und auch hier und da einen kleinen Rückblick auf unsere bisherigen Teilnahmen (seit 2016) zu werfen. Herausgekommen sind dabei 10 Zahlenspielerereien, verbunden mit bisher – zumeist – unveröffentlichten Erkenntnissen.

30

Unter den 72 Teilnehmenden dieses Jahr waren fast **30** Prozent an „Wiederholungstätern“ aus dem Vorjahr, aber natürlich im positiven Sinne. Denn es freut uns außerordentlich, wenn sich unsere Schülerinnen und Schüler der „großen Herausforderung“ nicht nur einmal stellen, sondern mit der Erfahrung ihrer ersten Teilnahme in einem der Folgejahre erneut teilnehmen (auch die Ergebnisse fallen dann mehrheitlich besser aus).

41

Mit **41** Teilnehmern stellten unsere 5. Klassen in diesem Jahr die am stärksten vertretene Jahrgangsstufe im Wettbewerb.

55

Mit **55** vielen Multiple Choice-Fragen zu unterschiedlichen Bereichen (Wortschatz, Grammatik, Landeskunde, Leseverstehen, Hörverstehen) fordert der Wettbewerb die Teilnehmenden in der Kategorie Marathon (online) jedes Jahr für 45 Minuten heraus.



v.l.n.r.: Liam Heinen (9b), Frau Stoltze, Teo Lazarov (8a), Ben Mirbach (5b), Joshua Dahlmanns (7a), Frau Flieger, Eva Kowalski (6c)

Englisches Theater am Math.-Nat.

Am 17. Februar 2024 war es endlich soweit: „The Phoenix Theatre“ aus Großbritannien besuchte erstmals unser Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium. In den vergangenen Jahren war es eigentlich Tradition, dass das „White Horse Theatre“ verschiedene Theaterstücke bei uns aufführte, doch dieses Jahr war eine Änderung erforderlich. Das von „The Phoenix Theatre“ präsentierte Stück richtete sich an die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse und behandelte die brisanten Themen Cybermobbing und die potenziellen Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz, die ebenfalls zu Mobbing führen können.

Das Theaterstück bestand aus zwei Handlungssträngen, die geschickt miteinander verflochten waren. Im ersten Teil wurde die Geschichte eines Mädchens erzählt, das in einer Beziehung mit ihrem Schwarm war. Als dieser plötzlich ein anzügliches Foto von ihr verlangte, geriet sie in einen Konflikt. Trotz der Warnungen ihres besten Freundes, der selbst Erfahrungen mit Mobbing gemacht hatte, schickte sie das Foto. Die Folgen waren verheerend, denn das Bild verbreitete sich schnell im Internet, begleitet von Hasskommentaren, bis das Mädchen schließlich tragischerweise Suizid beging.

Der zweite Handlungsstrang folgte einem Jungen, der neu an eine Schule im Ausland kam. Bereits am ersten Tag geriet er an ein Mädchen, das sich als Mobberin entpuppte. Trotz fehlendem Interesse seitens des Jungen deutete das Mädchen falsch interpretierte Signale und verbreitete über Social Media ein gefälschtes Bild von ihm mittels Deepfake-Technologie. Trotz seiner Bemühungen, das Bild zu entfernen, blieb ihm letztendlich nur die Flucht zurück in seine alte Heimat, um weiterem Mobbing zu entgehen.

Beeindruckend war, dass das gesamte Theaterstück lediglich von zwei Darstellern aufgeführt wurde, die ihre Rollen brillant verkörperten. Die Relevanz des Themas für die heutige Zeit wurde durch die Aufführung besonders deutlich. Cybermobbing und Künstliche Intelligenz sind für viele Jugendliche Teil ihres Alltags, und oft fehlt es an Bewusstsein und Wissen darüber, wie man damit umgehen kann. Die Botschaft des Stücks war daher äußerst wichtig: Betroffene sollten sich stets Hilfe suchen, um solchen Problemen zu begegnen.

Damian Przelicki (10a)



Full color – ein farbenfrohes Fünf-Länder-Treffen

Ein farbenfrohes Fünf-Länder-Treffen – wie das Thema „Full color“ es vermuten lässt – hat die Schulgemeinschaft WICO Pelt vom 19.-21. April 2024 auf die Beine gestellt. Nachdem in den Folgejahren der Pandemie nur jeweils eine kleinere Gruppe von Schülern anreisen durfte, konnten in diesem Jahr 80 Schülerinnen und Schüler pro Land teilnehmen. In ihren bunten Shirts und Trikots haben sie sich als Farbtupfer in der Stadt verteilt.

Auch die Palette der Sportarten konnte in diesem Jahr wieder erweitert werden. Und so zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei verschiedenen Sportarten, wie Schwimmen, Leichtathletik, Fußball, Handball, Basketball, Beachvolleyball, Tischtennis und Schach ihr ganzes Können. Glücklicherweise zeigte sich das Wetter dabei ebenfalls von seiner besten Seite. Den farbenfrohen Höhepunkt fanden die Sportwett-

kämpfe im Color-Run, an dem Schüler, Lehrer und Direktoren teilnahmen.

Bunt ging es auch bei den Wissenschaftlern zu, die Experimente z.B. zur Brechung von Farben machten.

Künstler, Musiker, Tänzer und Fotografen hatten sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam die Abschlussfeier zu gestalten. Mit beeindruckenden Bildern und einem auf der Bühne erstellten Kunstprojekt, das musikalisch und tänzerisch umrahmt wurde, wurden die Zuschauer mitgenommen in eine bunte, diverse und friedvolle Welt – ganz im Sinne des Fünf-Länder-Treffens.

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf 2025 in Valkenswaard.

Silvia Holz (Ho)



Gebäude unserer Partnerschule in Pelt



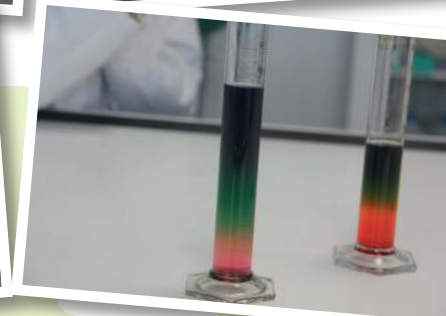
Eröffnungsfeier



Schach



Eindrücke von den Sportwettkämpfen



Naturwissenschaftsworkshop



Musikprobe



Highlight des 5-L-T: Der Color Run



Schülerfete

Der Spanien-Austausch 2024

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leser, ich möchte euch von unserer wunderbaren Austauschreise nach Tàrrega in Spanien berichten und euch motivieren, an einem solchen Austausch teilzunehmen. Diese Erfahrung ist nicht nur eine großartige Gelegenheit, eure Spanischkenntnisse zu vertiefen, sondern auch eine einmalige Chance, Land und Kultur hautnah kennenzulernen.

Während unseres Aufenthalts lebten wir in herzlichen Gastfamilien, die uns mit offenen Armen empfingen. Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell wir uns in den Alltag der spanischen Familien einfügten und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen unseren Kulturen entdeckten. Wir hatten die Möglichkeit, den Schulalltag in Tàrrega kennenzulernen und selbst am Unterricht teilzunehmen. Diese Erfahrungen haben nicht nur unser Sprachverständnis gefördert, sondern auch unser Selbstbewusstsein gestärkt.

Neben dem Unterricht haben wir spannende Ausflüge unternommen, die uns die Schönheit und Vielfalt Spaniens näherbrachten. Die Schülerinnen und Schüler haben sich auch privat in Gruppen getroffen und viel unternommen, was zu wunderbaren Freundschaften führte. Der bevorstehende Besuch unserer spanischen Freunde im Juni wurde mit großer Vorfreude erwartet!

Natürlich haben wir auch unseren Gästen, die sich in ihren Gastfamilien sehr wohl gefühlt haben, tolle Ausflüge in Deutschland organisiert. Wir besuchten das Schloss Rheydt, erkundeten die malerische Stadt Monschau, erlebten die Kletterkirche und machten einen Ausflug nach Düsseldorf und Köln. Es war für uns Lehrkräfte eine Freude zu sehen, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler verstanden und wie sie gemeinsam lachten und neue Erinnerungen schufen. Der Abschied am Flughafen in Düsseldorf war emotional, und es flossen einige Tränen. Doch das zeigt nur, wie stark die Bindungen geworden sind. Ich weiß, dass viele von euch weiterhin in Kontakt stehen, sogar mit Geschwistern der Gastfamilien. Diese Freundschaften sind unbezahlbar und bereichern euer Leben.

Ich kann euch nur ermutigen, an einem Austausch teilzunehmen. Es ist eine Erfahrung, die euch nicht nur sprachlich, sondern auch persönlich wachsen lässt. Nutzt die Chance, neue Kulturen zu entdecken, Freundschaften zu schließen und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln!

Sandra Mostler (Mo)



Bericht über den Austausch nach Tàrrega, Spanien

Am 17. März 2024 reisten Nicola Malzahn, Frau Mostler und ich, Maya Staude, im Rahmen eines Schüleraustauschs nach Tàrrega in Spanien. Ich war gespannt darauf, was uns dort erwarten würde und wie die Jugendlichen vor Ort ihren Alltag gestalten.

Die Anreise war aufregend, und ich war neugierig, wie meine Austauschfamilie mich aufnehmen würde. Am Mittag wurden wir freundlich empfangen und hatten die Gelegenheit, unsere Gastfamilien kennenzulernen. Ich verbrachte die sieben Tage bei Berta, die mich sehr herzlich aufnahm. Wir verstanden uns von Anfang an gut. Die Sprachbarriere war zunächst eine Herausforderung, doch bereits nach den ersten Stunden unterhielten wir uns wie gute Freunde.

In den folgenden Tagen besuchten wir viele schöne Orte. Zunächst lernten wir das kleine Dorf Tàrrega kennen. Dort spricht man Katalanisch, aber die Menschen sprechen auch fließend Spanisch. Am nächsten Tag saßen Nicola und ich gemeinsam in einer Spanisch-Unterrichtsstunde der Austauschschule. Die Schule war überraschend groß für das kleine Städtchen, und ich würde sogar sagen, dass sie moderner war als manche Schulen in Deutschland. Wir bekamen wertvolle Einblicke in das Schulleben eines anderen Landes. Es war anders, aber auf jeden Fall eine Besichtigung wert.

Unser nächstes Ziel war Tarragona, eine kleine Stadt, die sehr verträumt wirkte. Auch Lleida war wunderschön. Die Tage waren heiß und son-



nig, weshalb wir alle eine Pause am Strand von Playa del Miracle genossen.

Am Abreisetag besichtigten wir die beeindruckende Metropole Barcelona. Dort gaben wir unser restliches Taschengeld für gefüllte Schokoladen-Churros, eine Horchata oder Kleidung aus. Das Essen in Spanien war generell hervorragend. Besonders beliebt waren zu dieser Zeit gefüllte Teigtaschen in allen Variationen – von herzhaft bis süß, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war und man keinesfalls enttäuscht wurde.

Insgesamt war der Austausch ein wunderbares Erlebnis, das zu langfristigen Freundschaften führte. Die Vorfreude war groß, als Berta schließlich zu mir nach Hause kam und ich ihr Einblicke in meine Kultur und mein Leben geben durfte.

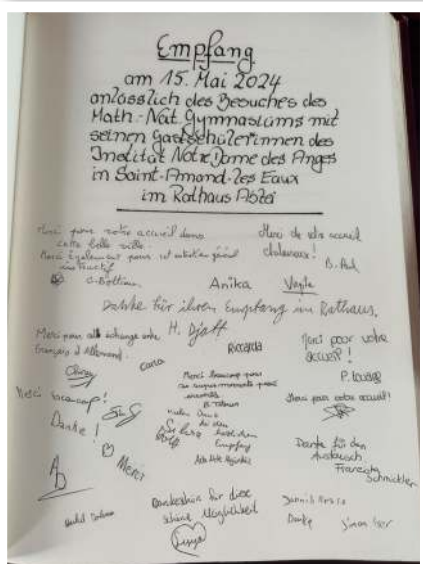
Meine Erwartungen an den Austausch wurden bei weitem übertroffen. In dieser einen Woche erlebte ich so viel, dass es sich wie ein Urlaub anfühlte, der nie hätte enden sollen. Ich kann jedem nur empfehlen, an einem Austausch teilzunehmen, denn der kulturelle Austausch ist unbezahlbar und die gewonnenen Eindrücke bleiben für immer.

Maja Staude (Q1)



Deutsch-französischer Austausch am Math.-Nat. - Auf den Spuren der Ch'tis

Endlich war es soweit, unser Schüleraustausch mit Saint-Amand-les Eaux in Nordfrankreich konnte am 11. Dezember 2023 beginnen. Nach einem herzlichen Empfang in unserer Partnerschule Notre-Dame-des Anges (NDA), sahen unsere deutschen Schülerinnen und Schüler den Film „Bienvenue chez les Ch'tis“ - welcher auch in Deutschland sehr bekannt wurde - als Vorbereitung auf unseren Ausflug am Donnerstag, den 14.12.23. Im Rahmen einer Stadtführung zeigte man uns die Drehorte des Films und die Stadtführerin erzählte viele interessante Geschichten rund um den Filmdreh. Im Anschluss an die Ch'ti-Tour ging es nach Berck, wo uns ein spannendes Laserspiel in freier Natur erwartete. In den übrigen Tagen gab es einen herzlichen Empfang im Rathaus von Saint-Amand, im Rahmen dessen man die Wichtigkeit unseres langjährigen Austauschs betonte und wert schätzte. Ferner fand ein Ausflug nach Lille statt und neben einer Stadtführung konnten unsere Schülerinnen und Schüler nach Herzenslust shoppen und Souvenirs kaufen.



Natürlich bekamen sie intensive Einblicke in das französische Schulleben und waren ganz überrascht, wie viel sie doch verstehen konnten. Insgesamt vergingen die Tage wie im Flug und die Austauschpartner waren schon voller Vorfreude auf den zweiten Teil in Deutschland im Mai 2024. Vom 13.05. - 17.05.24 verbrachten nun die französischen Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren deutschen Gastgebern eine abwechslungsreiche und aktive Woche in Mönchengladbach und Umgebung. Dabei hatte das Wetter ein Herz mit dem Austausch und die Sonne zeigte sich weitaus öfter als angesagt. Während des Fußball- und Bowlingspiels am ersten Tag konnte sich die Gruppe, die sich nun schon besser kannte, wieder beschnuppern. Beim Ausflug am Dienstag ins Niederrheinische Freilichtmuseum in Grefrath gab es nicht nur viel zu sehen, sondern auch zu tun. Mit vereinten Kräften musste ein Haus gebaut werden, das am Ende sicher und stabil stand. Da war die anschließende Stärkung mit „Crêpes à l'allemande“ im Pfannkuchenhaus sehr willkommen.

Im Rathaus Abteiberg wurde die Gruppe am



Mittwoch von Oberbürgermeister Felix Heinrichs empfangen und konnte über ihre Spracherfahrungen während des Austauschs berichten und sich ein Bild über den Alltag eines Oberbürgermeisters machen. Die anschließende Stadtführung gewährte u.a. Einblicke in das Museum Abteiberg, die auch die Teilnehmer aus Mönchengladbach vorher so noch nicht bekommen hatten. Am Donnerstag fuhr die Gruppe nach Düsseldorf, wo sie von der Mönchengladbacher Landtagsabgeordneten Vanessa Odermatt und ihrem Kollegen Christian Untrier empfangen wurde. Sie zeigten sich beeindruckt, dass sich junge Menschen kurz vor der Europawahl mit politischen Themen auseinandersetzen. Mit einem deutsch-französischen Frühstück und einer Evaluation über die Woche endete die erlebnisreiche Woche am Freitag. Der Dank gilt den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, ihren Familien und der Fachschaft Französisch, die gemeinsam den Austausch aufrechterhalten.

Susanne Jennrich (Je) und Silvia Holtz (Ho)



Französisch sprechen in 80 Minuten?

Geht nicht? Und ob! So haben es rund 50 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 bei ihrem Ausflug nach Lüttich bewiesen. Nach 1 ¼ Stunde Fahrt ins französischsprachige Belgien hatten sie die Gelegenheit, die Stadt zu erkunden und mit Muttersprachlern ins Gespräch zu kommen. Mit einer Stadtrallye und einigen Interviews, bei denen sich die Lütticher sehr freundlich und aufgeschlossen zeigten, haben sie ihre Sprachkenntnisse erproben können, die sie in nur einem bzw. zwei Jahren erworben haben. Natürlich blieb auch noch genug Zeit zum Bummeln und zum Genießen einiger belgischer Spezialitäten wie Pommes Frites, Waffeln oder Schokolade. Für die erfolgreichsten Gruppen haben Frau Jennrich, Frau Holtz und Herr Becker, die die Gruppe begleitet haben, einige essbare Überraschungen bereithalten.

Silvia Holtz (Ho)



Erfolg bei den DELF-Prüfungen

Erfolg bei den DELF-Prüfungen* - Den konnten auch im Schuljahr 2023/24 eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schülern für sich verbuchen.

Mit einer stattlichen Punktzahl haben unsere DELF-Schüler in diesem Jahr die Prüfungen absolviert. Sowohl im schriftlichen Teil als auch in den mündlichen Prüfungen konnten sie die Kommission überzeugen.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 haben im zweiten Halbjahr begonnen, in die Vorbereitung der DELF-Prüfungen hineinzuschnuppern. Dazu gehört vor allem die Beschäftigung mit authentischen Materialien: von Franzosen gesprochene Texte, geschriebene Originaldokumente (angefangen

von Flyern bis hin zu längeren Fließtexten) und das Verfassen von Briefen und die Vorbereitung auf eine Unterhaltung mit Muttersprachlern über sich, seine Hobbies, seine Schule und - je nach Niveau - auch über politische und soziale Themen. Die recht große Gruppe an DELF-Einsteigern zeigt, dass diese Übungen nicht nur helfen, sich in französischsprachigen Ländern besser zurechtzufinden und seine beruflichen Chancen dort zu erhöhen, sondern auch Spaß machen.

Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern aus dem letzten Schuljahr. Wer Lust bekommen hat mitzumachen, sollte sich unbedingt für die DELF-AG anmelden. Silvia Holz (Ho)



* Das DELF (diplôme d'études en langue française) ist eines der international anerkannten Zertifikate für Französisch als Fremdsprache. Die Zertifikate werden vom französischen Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung ausgestellt.

FRANCE
EDUCATION
INTERNATIONAL



Frau Holtz (links) und Frau Kremser (rechts) mit Ali Badaoui, Thaovy Han, Nele Ataman und Katharina Knuppertz

Projektkurs Englisch mit Cambridge-Zertifikat an unserer Schule: Auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg!



Seit August 2011 bietet unsere Schule den Projektkurs Englisch an, der sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil unseres Bildungsangebots entwickelt hat. Der Kurs richtet sich an motivierte Schülerinnen und Schüler, die nach dem Abitur herausragende Englischkenntnisse für ihre weitere akademische oder berufliche Laufbahn benötigen. Besonders für diejenigen, die ein Studium im Ausland anstreben, oder im Rahmen ihrer Ausbildung ins Ausland gehen möchten, bietet der Kurs eine ideale Vorbereitung. Zulassungsvoraussetzung ist eine Note von mindestens „gut“ im Fach Englisch.

In diesem Jahr nahmen wieder einige engagierte Schüler die Herausforderung an. Trotz der zusätzlichen Arbeitsbelastung neben dem regulären Unterricht stellten sie sich mit großem Engagement den anspruchsvollen Aufgaben des Projektkurses. Der Kurs bietet weit mehr als nur eine Vertiefung der üblichen Schulkenntnisse. Die Teilnehmer erweitern nicht nur ihre grammatikalischen Fähigkeiten, sondern auch ihren Wortschatz erheblich, was sie auf internationale Kommunikationsanforderungen vorbereitet.

Ein zentrales Element des Kurses ist die intensive Vorbereitung auf das Cambridge Certificate in Advanced English (CAE). Dieses international anerkannte Zertifikat ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studium oder einer beruflichen Karriere im Ausland. Die Schüler investieren einen bedeutenden Teil ihrer Kurszeit in die Vorbereitung auf diese Prüfung. Die umfangreiche Vorbereitung umfasst alle wesentlichen Sprachkompetenzen: schriftlicher Ausdruck, Leseverständnis, grammatische Feinheiten, Hörverstehen und mündliche Kommunikation.

Die Erfolge der vergangenen Jahre sprechen für sich. Zahlreiche Absolventen des Kurses haben mit Bravour bestanden und damit ihre hervorragenden Englischkenntnisse unter Beweis gestellt. So konnten auch in diesem Jahr erneut überwiegend erfolgreiche Prüfungsergebnisse verzeichnet werden.

Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr Frau Wolkowski, die den diesjährigen Kurs durch intensiven und zielgerichteten Unterricht erfolgreich auf die Cambridge Prüfung vorbereitet hat.

In einer globalisierten Welt ist die Fähigkeit, sich sicher in der englischen Sprache auszudrücken, mehr als nur ein Vorteil – sie ist oft entscheidend. Der Projektkurs Englisch stellt sicher, dass unsere Schüler bestens gerüstet sind, um diese Herausforderung erfolgreich zu meistern.

Nils Bosman (Q1) und David Schmitz (Q1)



Im Schuljahr 2023/24 haben unter anderem Marc Rudenko, Jo Gabler, Mara Schulte, Nils Bosman, Xiner Dong, Celina Jürgens, Robin Wiek und Svea Rehfeld das Cambridge-Zertifikat erworben.

Eindrücke vom Karnevals-Projekttag



St. Martin am Math-Nat.

Der heilige Martin von Tour ist ein gutes Beispiel der christlichen Nächstenliebe und deswegen im Rheinland und anderen Gegenden Europas sehr beliebt. Wie er den Mantel mit einem armen Mann im Schnee teilt, wird auf den Martinszügen immer wieder neu inszeniert. Diese Szene ist der Höhepunkt jedes Martinszuges, neben dem Feuer natürlich.

Auch dieses Jahr gab es wieder einen Martinszug, der aufgrund Sanierung ein wenig anders auf dem Schulgelände verteilt war. Dieses Jahr hat uns Frau Katharina Wildenberg, der der Ponyhof im Hardter Wald gehört, geholfen und mit ihrem geduligen, lieben Pferd Maddox den Heiligen Martin verkörpert. Herr von der Ruhren stellte seine wunderbare Rüstung eines römischen Ritters zur Verfügung, der der Heilige Martin ja war, bevor er Bischof wurde.

Die Kinder der fünften und sechsten Klassen hatten im Kunstunterricht ihre Laternen gebastelt, von denen die schönsten durch Eltern und Lehrer prämiert wurden. Für alle Kinder und alle Helfer gab es einen Weckmann. Die Eltern und die Großeltern, die gekommen waren, wurden von den Eltern unserer Schulgemeinde mit Getränken versorgt. Schüler und Schülerinnen der Oberstufe begleiteten uns mit Fackeln zur Sicherung und der Atmosphäre wegen. Die Hausmeister, Herr Kakol, Herr Prümmer und Herr Schulz sorgten zusammen mit den Kollegen Herr Dr. Scheeren und Herr Schmidt für ein wirklich großes Feuer. Neben diesem saß der Bettler, der auch in diesem Jahr wieder von unserer Kollegin Frau Frey gespielt wurde. Nachdem der heilige

Martin dem Bettler einen Teil seines Mantels übergab, drehte das Martinpferd Maddox noch ein paar Extrarunden um das Feuer, denn er war einfach so beliebt bei den Kindern, weil er sich in

aller Ruhe streicheln ließ. Außerdem unterstützte uns der Förderverein finanziell und der Bezirkspolizist, Herr Greffrath, sorgte für einen sicheren Zug.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, die zu dem gelungenen Martinsfest beigetragen haben ganz herzlich bedanken.

Stephan Keil (Keil)



Weihnachten im Schuhkarton 2023

Die Idee des Teilens ist fester Bestandteil unserer Schulkultur. Aus diesem Grund freue ich

mich darüber, dass wir auch 2023 wieder das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ unterstützt haben, um beispielsweise Kindern in Osteuropa eine kleine Freude zu bereiten. Wir beteiligten uns damit zum dritten Mal an der weltweit größten Geschenkkaktion für Kinder in Not. Im Zuge dieses Projekts wurden handelsübliche Schuhkartons mit Geschenkpapier beklebt und mit kleinen Präsenten gefüllt. Insgesamt konnte das Math.-Nat. Gymnasium fast 100 bunt geschmückte Geschenkpakete überreichen.

Ich bedanke mich bei allen, die mitgemacht haben!

Kim Arendt (Are)



Clarissa ist groß geworden

„Mensch, bist du groß geworden!“, sagte Tante Publica zu ihrer Nichte Clarissa, und diese nahm höflich und mit einem gespielten Lächeln das Kompliment entgegen.

Sprüche wie „Wäre es dir lieber, ich wäre klein geblieben?“ oder „Du siehst mich ja nur einmal im Jahr.“ sparte sich Clarissa lieber, obgleich diese viel Ehrlichkeit wiedergespiegelt hätten. Für eine Jugendliche gehörte das Heranwachsen nun einmal zum harten Alltag dazu – und alle, die ihr in jenem harten Alltag begegneten, beobachteten wohl weniger ihr Großwerden als vielmehr die ehrlichen Sprüche.

An ihrer Schule gehörte Clarissa inzwischen zu allen drei Musik-Ensembles, und alle drei waren im letzten Jahr richtig groß geworden:

Die Schulband „Just Music“ hatte sich unter Frau Normans Leitung zu einem flexiblen Gebilde entwickelt, in dem jeder für jeden da war. Beim Sommerkonzert am 25. Juni sangen fünf verschiedene Bandmitglieder jeweils ein Solo, und auch am Schlagzeug gaben sich drei Drummer sozusagen die Sticks in die Hand. Clarissa war stolz, zu einer Gruppe zu gehören, in der niemand Starallüren hegte, sondern jeder den anderen heranwachsen ließ. Manchmal sah sie voller Bewunderung zu Luke auf, der arrangierte, Klavier spielte, sang, der sich gleichzeitig mit all seinen Stärken präsentierte und dann wieder dem Ensemble unterordnete.

Mit dem Chor „chorossal“ war sie bereits Ende November zum ersten Mal in der Schulöffentlichkeit aufgetreten, als die Spendeneinnahmen der Wohltätigkeitswanderung an die Institutionen übergeben worden waren. Eigentlich war es Clarissa ein wenig peinlich gewesen, vor der ganzen Schule im roten Chor-T-Shirt zu singen. Aber zum Glück war sie ja nicht die einzige Neue. Wirklich: chorossal war in diesem einen Jahr kolossal gewachsen, und aus zahlreichen stimmlichen „Einzelkämpfern“ hatte Herr Corban einen Klangkörper geformt, der beim Sommerkonzert die Spannweite vom Renaissance-Madrigal bis zur Muppet Show abdeckte. Fast hätte sich Clarissa von den anderen Chormitgliedern überreden lassen, bei „Mah-na mah-na“ ein Solo zu übernehmen.



Bodo Wartke wollte nach unserem Chor-Konzert unbedingt ein Foto mit chorossal machen – oder war's umgekehrt?

Dem Orchester war Clarissa damals eigentlich nur als Versuch beigetreten, weil sie durch das Kooperationsprojekt der Musikschule dazu motiviert worden war, doch schon beim Weihnachtskonzert am 6. Dezember hatte sie Romans „Suite für Orchester“ mitgespielt. Herr Steinkamp hatte ihr dazu eine eigene Stimme geschrieben, die ihren Fähigkeiten genau angemessen war. So wurde nicht nur Clarissa selber groß, sondern auch Clarissa als Musikerin. „Auch die kleinen Dinge werden groß“, so lautete ja auch das Thema des Weihnachtskonzerts. Jetzt plötzlich fand Clarissa diesen Satz gar nicht mehr so peinlich. Sie merkte, dass Tante Publica immer noch erwartungsvoll zu ihr schaute.

„Ja“, sagte das Mädchen, „vielleicht. Aber vor allem die drei Musik-Ensembles sind groß geworden. Und ich bin froh, dazuzugehören.“ Und nun war Clarissas Lächeln nicht mehr gespielt, sondern kam wirklich von Herzen.

Thorsten Corban (Cb)



Eindrücke vom Weihnachtskonzert



Chorfahrt nach Brüggen



Orchesterfahrt nach Kleve



Eindrücke vom Sommerkonzert

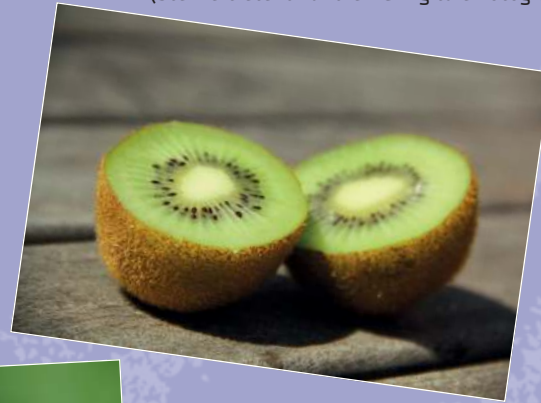


Best of der AG Digitale Fotografie 2023/24

Im Schuljahr 2023/24 haben wir, die AG Digitale Fotografie, Früchte und Blumen auf dem Schulhof fotografiert. Außerdem haben wir die Lichtmalerei für uns entdeckt und ausführlich damit experimentiert und zum Beispiel Engel und Teufel geschaffen. Auf diesen beiden Seiten zeigen

wir euch unsere besten Ergebnisse dieser Themen und die Vielfalt der Fotografie.

Piet Schüffelgen (7b)
(Stellvertretend für die AG Digitale Fotografie)



Auch die Weihnachtskarte 2023 wurde in der Foto AG als Gemeinschaftsprojekt von Piet Schüffelgen (7b) und Tudor Filip (7b) erstellt.

Ein Maskottchen für den Schulkiosk

Im letzten Jahr ist der Waschbär Cloony als Maskottchen im Kiosk der Schule eingezogen. Er war ein Weihnachtsgeschenk von uns. Aber wie sind wir eigentlich auf die Idee gekommen?

Es war ein paar Tage vor dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, als wir überlegt haben, wem wir alles etwas zu Weihnachten schenken wollen. Dann fiel uns neben unseren Freunden und Verwandten auch Sylvie ein. Wir haben schon seit längerem guten Kontakt zu ihr, denn sie verkauft in jeder Pause im Schulkiosk leckere Sachen und serviert das Mittagessen in der Mensa. Und wir fanden, dass auch sie ein Weihnachtsgeschenk von uns Schülern bekommen sollte.

Als wir beschlossen hatten, dass wir ihr was schenken, stellte sich nur noch die Frage, was wir ihr besorgen könnten. Dann sind wir auf den Gedanken gekommen, dass wir ihr ein Maskottchen für den Kiosk schenken. Unsere Idee war, dass der Waschbär den Besuchern des Kiosks eine kleine Freude bereiten soll. Dann machten wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Maskottchen und nach stundenlangem Suchen sind wir endgültig fündig geworden als wir auf den Waschbären Cloony stießen.



Jana Mitevski (8d), Sylvie und Katharina Knuppertz (8d)

Wie habe ich Häkeln gelernt?

Zuerst konnte ich nicht häkeln, doch als ich mit Freunden zur Häkel-AG von Frau Heymans gegangen bin, haben wir sofort Häkelnadel, Maschenmakierer, Reihenzähler und Wolle bekommen. Danach durften wir direkt anfangen, was natürlich schwierig war ohne Erfahrung.

Trotzdem war es einfach zu lernen wie man häkelt da Frau Heymans immer für uns Zeit hatte und uns alles genau erklärt hat. Viele lernten schnell und wenn jemand noch Probleme hatte, halfen wir uns gegenseitig oder Frau Heymans half uns. Schnell lernten viele, wie man z. B. eine zweite Reihe macht oder einen Maschenring. Während wir häkeln sitzt Frau Heymans auch fast immer bei uns, häkelt und redet immer mit uns. Die Häkel-AG mit Frau Heymans ist fantastisch, da ich und andere der AG jetzt häkeln können und auch schon einiges gehäkelt haben. Ich z.B. eine Biene und einen Marienkäfer.

Eva Gedeon (6c)



Skifahrt ins Kleinwalsertal

Am Samstag, den 13. Januar 2024 ging es für die Klassen der Jahrgangsstufe 7 mit dem Bus über Nacht ins Skigebiet „Kleinwalsertal“. Bei der Ankunft im Tal liehen wir unsere Ski-Ausrüstung aus und liefen dann den anstrengenden Weg zu unserer Jugendherberge hinauf. Angekommen an der Jugendherberge durften wir uns erst einmal umsehen und bekamen eine warme Suppe, bevor wir ins nahe gelegene Skigebiet liefen. Die ersten Schritte auf den Skiern waren anstrengend, aber haben auch viel Spaß gemacht. Zurück in der Jugendherberge machten sich alle für das Abendessen fertig. Nach dem Abendessen machten sich jeder bereit für das Bett und die Zimmerkontrolle wurde durchgeführt. In den späten dunklen Stunden wurde in den Zimmern noch getuschelt und gequatscht, was wohl am nächsten Morgen noch geschehen wird.

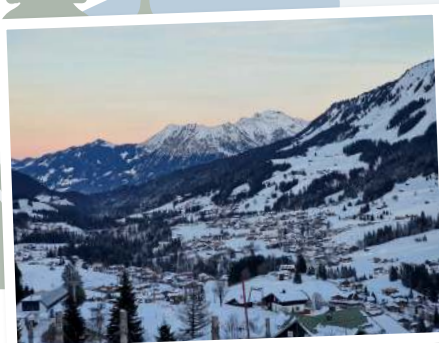
Die nächsten Tage liefen ungefähr gleich ab: Wir standen auf, haben uns frisch gemacht und gefrühstückt. Danach fuhren wir mit dem Pendelbus zur Skipiste. Am Abend nach dem Abendessen wurde noch viel Quatsch gemacht und gespielt. Beim Skifahren wurden auf dem „Idiotenhügel“ große und kleine Kurven gefahren und in der Mittagspause wurden die, beim Frühstück angefertigten Lunchpakete gegessen.

Am Mittwochabend haben dann der Fackellauf und der Zimmerwettbewerb stattgefunden. Wir haben alle unser Bestes gegeben und die Zimmer aufgeräumt und geschmückt.

Am nächsten Tag gab es dann noch Teamwettbewerbe: Als erstes fanden Paar-Rennen statt. Die Paare sind am vorherigen Abend ausgelost worden. Anschließend fand ein Team-Rennen statt. Nach den Wettbewerben durften wir noch ein letztes Mal die Piste hinunterfahren, bevor wir im Skiverleih unsere Skiausrüstung abgaben. Vom Skiverleih aus nahmen wir die Gondel zurück zur Herberge und am Abend gab es die Siegerehrung. Wir waren alle sehr aufgeregt und freuten uns, dass unsere Klasse, die 7b, gewonnen hatte. Die 7a und die 7c teilten sich den 2. Platz.

Auf der Rückfahrt nach Deutschland redeten wir noch lange über die tollen Erfahrungen, die wir niemals vergessen werden.

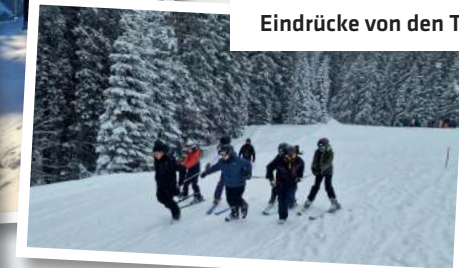
Selma Abidi und Azmin Aktan (7b)



Highlights beim Zimmerwettbewerb



Eindrücke von den Teamwettbewerben



Siegerehrung



Den Gesamtsieg und damit den Pokal holte sich die Klasse 7b



Siegerteam des Paarrennens
Elias Bettinger (7a) und Mara Kruse (7a)

Erdkunde-Exkursion ins Ruhrgebiet

Mit großer Vorfreude und einem Hauch von Abenteuerlust fuhren der Erdkunde-Grundkurs sowie Leistungskurs der Q1 am Donnerstag, den 01.02.2024 ins Ruhrgebiet, um dort den bereits im Unterricht besprochenen Strukturwandel genauer zu betrachten.

Zunächst stand das Bergbaumuseum in Bochum auf dem Programm, wo wir eine Ausstellung zum Kohlebergbau im Ruhrgebiet besuchten und eine Führung durch das Anschauungsbergwerk unternahmen. Dort eröffnete sich uns eine faszinierende Welt der Vergangenheit. Die Grubenführung ermöglichte es uns, hautnah nachzuvollziehen, welchen Herausforderungen und Entbehrungen die Bergleute bei ihrer harten Arbeit ausgesetzt waren. Authentische Ausstellungen und eine beeindruckende Kulisse ließen uns förmlich den Pulsschlag des Ruhrgebiets spüren. Dann durften wir auf die Aussichtsplattform auf dem Förderturm, von der aus wir einen tollen Ausblick über Bochum hatten.

Nach diesem eindringlichen Einblick begaben wir uns auf den Weg zum Centro Oberhausen. Dort verbrachten wir unsere Mittagspause. Das Besondere an diesem Ort ist, dass das Centro auf einem ehemaligen Zechengelände steht. Es verkörpert die Dynamik der Moderne und den Kontrast zur industriellen Historie perfekt. Hier konnten wir nicht nur die Vielfalt der Geschäfte erkunden, sondern auch die imposante Architektur des Einkaufszentrums bewundern. Das Centro bot einen gelungenen Kontrast zum vorherigen Halt und zeigte uns die Wandlungsfähigkeit dieser Region. Die kritische Betrachtung der Neunutzung erfolgte im Unterricht.

Unser letztes Ziel war der Landschaftspark Duisburg-Nord, ein stillgelegtes Hüttenwerk, das in ein beeindruckendes Industriedenkmal transformiert wurde und heute vielfältig genutzt wird. Man findet auf dem Gelände unter anderem eine Kletterwand an den Wänden des ehemaligen Kohlebunkers, ein Taucherbecken im ehemaligen Gasometer und einen Hochseilparcours in der ehemaligen Gießhalle und an einem stillgelegten Hochofen. Einen ehemaligen Hochofen konnte man auch über eine Treppe besteigen, um auf eine Aussichtsplattform zu gelangen, von der aus wir einen großartigen Ausblick über das Ruhrgebiet hatten. Des Weiteren gibt es im Landschaftspark oft Großereignisse wie die Ruhr-Games, Konzerte oder im Sommer das Open-Air-Kino.

Insgesamt war die Exkursion eine eindrucksvolle Reise durch die unterschiedlichen Facetten des Ruhrgebiets. Jeder Halt bot einzigartige Einblicke und Erlebnisse, die die Q1 nachhaltig beeindruckten. Diese Reise durch die Vergangenheit und Gegenwart war nicht nur lehrreich, sondern auch eine Chance, die Vielfalt und Wandelbarkeit dieser faszinierenden Region zu erleben.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an die betreuenden Lehrkräfte Frau Bauer, Frau Majuka und Frau Molokov richten. Ihre Organisation und Begleitung haben diese Exkursion zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Ihre Leidenschaft für das Thema und ihr Engagement haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir nicht nur gelernt, sondern auch gelacht und gestaunt haben. Vielen Dank für diese unvergessliche Reise!

Maria Erb (Q1) und Visaalini Indrakumar (Q1)



Eindrücke aus dem Bergbaumuseum Bochum



Eindrücke aus dem Landschaftspark-Duisburg-Nord



Sporthelferfahrt nach Hinsbeck

Vom 12. bis 14. Juni hat auch in diesem Jahr wieder unsere Sporthelferfahrt stattgefunden. 18 Sporthelferinnen und Sporthelfer verbrachten gemeinsam mit Frau Jentgens, Herrn Johnen und Herrn Knoblen drei Tage im Sport- und Erlebnisdorf in Hinsbeck.

Frau Jentgens, Herr Johnen und die Teilnehmer/innen radelten morgens gemeinsam Richtung Hinsbeck, während Herr Knoblen für den Gepäck- und Materialtransport zuständig war. Die Anreise mit dem Rad war die erste körperliche Herausforderung der Fahrt, aber alle haben die Strecke tapfer gemeistert, wobei einige Teilnehmer/innen bereits hier an ihre konditionellen Grenzen kamen. :-)

Leicht verschwitzt und hungrig in Hinsbeck angekommen, erwartete die Gruppe nach dem Mittagessen ein strammes Programm mit unterschiedlichen Ausbildungsbausteinen. Im Seminarraum wurden die theoretischen Einheiten durchgeführt, bei denen unter anderem rechtliche Aspekte, die Organisation von Sportveranstaltungen und die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen im Mittelpunkt standen. In der Turnhalle führten die Lehrer praktische Einheiten mit der Gruppe durch. Die angehenden Sporthelfer/innen konnten sich in der Organisation und Durchführung von Sportangeboten erproben und erhielten anschließend Feedback durch die Lehrer und die anderen Teilnehmer/innen. Alle haben ihre Sache richtig gut gemacht und zunehmend an Souveränität gewonnen.

Am Donnerstag ging es dann auch für zwei Stunden in den Wald zum Abenteuer-Team-Parcours. Hier mussten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche abenteuerpädagogische Aufgaben meistern, bei denen Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und auch ein bisschen Mut erforderlich waren. Auch hier bewiesen alle Teilnehmer/innen, dass sie gut als Sporthelfer/innen geeignet sind.

Nach dem Abendessen verbrachte die Gruppe an beiden Abenden noch bis 22 Uhr gemeinsame Sportzeit in der Turnhalle, wobei Ultimate-Frisbee schnell zum Lieblingsspiel der Gruppe avancierte. Die Spiele waren fair und äußerst spannend und natürlich spielten Frau Jentgens, Herr Johnen und Herr Knoblen mit.

Die Rückreise mit dem Rad bildete den Abschluss der Fahrt. In den Süchtelner Höhen war dann eine Teilnehmerin mit ihren Kräften wirklich komplett am Ende, so dass Herr Knoblen sie mit seinem Transporter einsammeln musste. Da muss wohl jemand noch ein bisschen trainieren vor der nächsten Radtour. :-)

Insgesamt hat die Fahrt allen Teilnehmer/innen (inklusive Lehrkräften) großen Spaß gemacht, war zudem noch lehrreich und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fahrt im Juni 2025!

Simon Johnen (Joh) und Axel Knoblen (Kn)



Schulsanitäter im Freibad

Leer?

Sieht vielleicht so aus, aber irgendwo versteckt sind wir -15 Schulsanitäter - bei unserem jährlichen Ausflug ins Freibad. Eigentlich klingt der 02.07.2024 nach Sommer-Spaß, das Wetter hat da allerdings nicht so ganz mitgespielt.

Trotzdem haben wir uns den Spaß nicht nehmen lassen und tatsächlich sind sogar ein paar freiwillig ins Wasser zum Schwimmen gegangen.

gen. Ansonsten waren viel Platz und Zeit, um sich zu unterhalten, bei gemeinsamen Gesellschaftsspielen zu lachen oder den mitgebrachten Volleyball zu nutzen.

Am Ende war es trotz des bescheidenen Wetters ein unterhaltsamer und lustiger Vormittag.

Linnea Schwindke (10b)



Eindrücke einiger Schulfahrten und Wandertage



Die 6c auf Kennenlernfahrt in Duisburg vom 23.-25. Oktober 2023



Die Klassenfahrt der 5a nach Wachtendonk vom 3.-4. Juli 2024



Hier bei einer Planwagenfahrt



und beim Paddeln auf der Niers

Berlinfahrt Jgst. 10 vom 17.-20. Juni 2024



Das rote Rathaus und der Fernsehturm



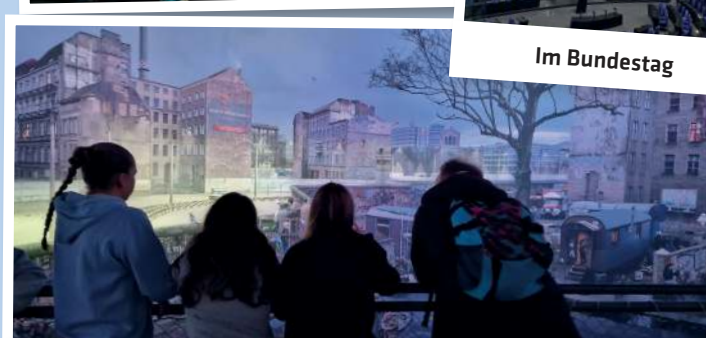
An der East-Side-Gallery



Im roten Rathaus



Im Bundestag



Blick auf das Panoramabild von der Mauer des Künstlers Yadegar Asisi



Erfolgreiche Gürtelprüfungen in der Judo AG

Am letzten Schultag des Jahres 2023 legten nach intensiver Vorbereitung unsere Math.-Nat. Judoka wieder eine Gürtelprüfung ab. Die Graduierung nach der neuen Graduierungsordnung des Deutschen Judo-Bundes e.V. (DJB), die im Juni dieses Jahres in Kraft getreten ist, erfolgte durch unse-

re Kollegin Jenny Frey, die seit vielen Jahren die Judo-AG am Math.-Nat. leitet.

Auch Dank der tatkräftigen Unterstützung von Jannik Kruse (9c) als Trainerassistent konnten folgende Judoka am 20.12.2023 graduiert werden:

Zum weiß-gelben Gürtel (8. Kyu):	Zum gelben Gürtel (7. Kyu):	Zum orangenen Gürtel (5. Kyu):
David Chdakhyan (5b) Leon Lotz (5b) Henri Joesting (5c) Dominik Trostmann (5c) Emir Xhinolli (5c)	Leyla Abaida (7c) Adelina Pulbere (7c) Karam Osta Dhari (5c)	Yas Mirzaei (9a) Jonas Moll (9a)

Gleichzeitig fand an diesem Tag auch die Graduierung von 13 Schülerinnen und Schülern der Grundschule Anton Heinen zum weiß-gelben Gürtel statt, die seit Oktober 2023 an einem Kooperationsprojekt zwischen dem Math.-Nat. und der KGS Anton Heinen teilnehmen. Dieser erste Judo-Kurs dauert noch bis Ende Februar, bevor dann am 06.03.2024 der zweite Kurs für die nächsten Grundschülerinnen und -schüler beginnen und bis zum Ende des Schuljahres dauern wird.

Ein besonderer Dank gebührt hier unserer Schülerin Yas Mirzaei (9a), die als Trainerassistentin zusammen mit Jannik Kruse (9c) das Judo-Training unterstützt und teilweise selbstständig geleitet hat. Wir gratulieren allen Math.-Nat. Judoka und den „Kleinen“ zur erfolgreichen Graduierung!

Jenny Frey
(Trainerin Judo-AG)



Erfolge bei den Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Schwimmen zeigte sich das Schwimm-Team des Math.-Nat. in sehr guter Form und errang etliche Stadtmeistertitel in den Einzelwettbewerben:

Riccarda Gassenheimer (9b)

über 50 m Schmetterling

Sophia Schäfer (10a)

jeweils über 50 m Rücken und Brust

Nikolai Koop (8a)

jeweils über 50 m Rücken, Brust und Freistil

Kamil Bialy (Q1)

jeweils über 50 m Freistil und Schmetterling

Herzlichen Glückwunsch allen Stadtmeisterinnen und Stadtmeistern!

Auch gilt den Sporthelferinnen und Sporthelfern des Math.-Nat. ein Dank, die bei der Durchführung des Wettkampfes tatkräftig mitgeholfen haben.

Axel Steinkamp (Sklp)



Sportfest 2024 – Wer sprintet am schnellsten, wer springt am weitesten?

Am 11.6.2024 waren unsere Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe wieder sportlich gefordert. Und sie konnten zunächst bei strahlendem Sonnenschein zeigen, wie weit sie springen, Bälle werfen oder Kugeln stoßen können oder wie viele Runden sie beim 8 Minuten langen Ausdauerlauf schaffen. Normalerweise ist auch noch ein Staffellauf vorgesehen, aber leider hat ein plötzlicher Regenschauer die Tartanbahn so nass und rutschig werden lassen, dass dieser leider ausfallen musste. Ein Highlight ist jedes Jahr auch wieder das Tauziehen, bei dem Kleingruppen aus den einzelnen Klassen einer Jahrgangsstufe gegeneinander antreten.

Aus allen Wettbewerben werden die Punkte zusammengerechnet und pro Jahrgangsstufe eine Siegerklasse bestimmt. Dieses Jahr waren die besten die Klassen in ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe die 5b, 6c, 7c, 8a, 9c und 10b.

Durch die Leistungen beim Werfen, Springen, Sprinten und Ballwurf bzw. Kugelstoßen können die Schülerinnen und Schüler außerdem eine Sieger- oder Ehrenurkunde ergattern. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler haben eine Urkunde erworben. Besonders hervorzuheben sind unsere diesjährigen Sportasse mit besonders guten sportlichen Leistungen für ihren jeweiligen Geburtsjahrgang: Leon Pobula (5d, Jg. 2013), Emma Ovelgönne (5c, Jg. 2013), Mats Wonhraba (5d, Jg. 2012), Ida Hegeler (6c, Jg. 2012), Simon Büttgen (7b, Jg. 2011), Amelie Schippers (7c, Jg. 2011), David Ebbinghaus (8b, Jg. 2010), Lucie Fürst (8a, Jg. 2010), Ada Akgündüz (9c, Jg. 2009), Julie Schmitz (9a, Jg. 2009), Oliver Linke (10b, Jg. 2008), Rebecca Hackenberg (9b, Jg. 2008), Tian Kai Gratzel (10c, Jg. 2007) und Annika Lehnert (10c, Jg. 2007).

Auf der nächsten Doppelseite sind ein paar Impressionen unseres Sportfestes abgedruckt.



Herr Knoben eröffnet gemeinsam mit Herrn Funken das Sportfest



Für eine kleine süße Zwischenmahlzeit sorgte die Q1 mit ihrem Kuchenverkauf





Finde den Studiengang,
der zu dir passt!



Neu: Angewandte Psychologie mit
Schwerpunkt Gesundheit

Studieren in Krefeld und Mönchengladbach.
Hochschule Niederrhein. Dein Weg.





Abiturentlassfeier unter dem Motto „12 Jahre im falschen Film“



Herr Corban

Herr Corban spielte zum Einzug der Abiturientinnen und Abiturienten wieder traditionell den Marsch „Pomp and Circumstances“ von Edward Elgar.

Herr Funken stellte in seiner Rede passend zum Motto fest, dass die Schulzeit ein bisschen wie ein Kinofilm sei, denn man blicke zurück auf Geschichten von Erfolgen und Niederlagen, von Freundschaften und Konflikten, von Träumen und Ängsten.



Herr Funken



Das Stufenleitungsteam Frau Dr. Goebel und Frau Flieger



Herr Hoster

Herr Hoster hielt stellvertretend für die Elternschaft die Rede. Er blickte aus Elternperspektive auf verschiedene Stationen der Schulzeit und schloss mit einer wundervollen Parabel, welche den Wert der Unterschiedlichkeit jedes Menschen auf berührende Weise verdeutlichte.



Der Abiturient Jeremy Johnson bei seinem Solo „Cute Nacht Freunde“ von Reinhard Mey



Layla Shauket und Nam Ngo bei ihrer Festrede stellvertretend für die Abiturienten



Ehrung der besten Abiturientinnen und Abiturienten durch den Förderverein



Herr Beckers und sein Deutsch LK



Der Mathematik LK mit Herrn Keilhold



Gruppenfoto Der LK Geschichte mit Herr Kappen



Herr Schillings und sein Bio LK



Der Englisch LK mit Frau Flieger



Der Schulchor chorosal sorgte für musikalische Stimmung





Namen der verabschiedeten Abiturientinnen und Abiturienten

Zelal Aktan, Soraya Arkian, Roshani Asir, Esma Atakan, Oumayma Azaouagh, Sophia Belyanina, Leonard Berisha, Gianluca Boccuti, Iven Bowkun, Svea Bremer, Luke Busfield, Alessandro Carrillo Torres, Elif Celikkaya, Ahmed El Aboussi, Adam El Kanani, Lina Gherbi, Virginia Grabon, Tobias Grulke, Ermal Hani, Anuscha Haschemi, Domenic Heinze, Michel Henrichs, Tom Henrichs, Josia Hoster, Lara Izler, Jeremy Johnson, Natalia Kacprzykowska, Daniel Kaplan, Ilayda Karagöz, Mohana Khan, Nikita Klochko, Müberra Koçkar, Murat Koçkar, Kai Küppers, Asena Kurmus, Justin Kurti,

Taqoua M'Barek, Nikita Maul, Bethesda Moke, Jan Müller-Hoberg, Abinisha Murugathan, Nam Ngo, Eftimia Niania, Georgios Papageorgiou, Wojciech Pastuszko, Naomi Pola Keungmeni, Ron Reisch, Theo Rentsch, Elena Despina Rothenburg, Anujan Santhirakumar, Anastasia Schäfer, Thorsten Senger, Layla Shauket, Ayoub Soussia, Laura Marie Stickel, Lukas Ullrich, Benjamin Utsch, Zoe Vogel, Selin Yesilbas, Imane Yuk-Wang, Michael Zalewski, Waed-Sadek Zeaiter, Anna Zekanović, Annika Zwanziger





Die Experten für Schulmarketing

Imagefilm Corporate Design Internetauftritt Schulplaner e-Jahrbuch Flyer
Jahrbuch Hausaufgabenheft
Briefpapier Webdesign Schulmarketing Schulfotografie
Zeugnismappe Corporate Identity Display Folder Schülerausweis Infobroschüre
Schulplaner Visitenkarte

www.energy-imaging.de

ISBN 978-3-96351-336-7